

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33. Besondere der Redaction: Donnerstage 10-12 Uhr. Samstags 4-6 Uhr.

Die die Redaction eingereichte Manuskripte macht sich die Redaction nicht verantwortlich. Manuskripte der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 10 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.

Abonnementspreis vierteljährlich 4/30, incl. Frangiraten 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf. Inserate 50 Pf. Belegexemplar 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reklamen unter dem Redactionsstrich die Spalte 40 Pf. Inserate sind nicht an d. Expedition zu senden. — Habt ihr nicht gesehen. Zahlung pro numerando oder durch Postverrechnung.

№ 197.

Mittwoch den 16. Juli 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst betreffend. Auf Grund von § 91, der Straf-Ordnung vom 28. September 1875 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass diejenigen innerhalb des Leipziger Regierungsbezirktes gehörungsplüchtigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst in der bevorstehenden Herbstprüfung nachweisen wollen, ihr Zulassungsgesuch, in dem zugleich zu bemerken ist, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will, spätestens bis zum 1. August dieses Jahres schriftlich und unter genauer Angabe der Adresse an die unterzeichnete Königl. Prüfungskommission (Hochplatz Nr. 11, 1. Etage) gelangen zu lassen haben.

Die Erhebung des 1. Termins der städtischen Grundsteuer betr. Nachdem die Beantragung der städtischen Grundsteuer so weit vorgeschritten ist, dass die Schätzungskarten in den nächsten Tagen den Beteiligten werden zugestellt werden können, haben wir unter Zustimmung der Herren Stadtvorordneten beschlossen, am 1. August a. c. eine Hälfte der in 2 Terminen alljährlich zu entrichtenden Grundsteuer zur Einhebung zu bringen.

Zur Wahlbewegung in Preußen.

Nach den übermäßigen Anstrengungen der Reichstagsession ist der politischen Welt jetzt eine Erholungsperiode vergönnt. Lange wird sie nicht dauern. Denn im Herbst stehen die Wahlen zum Landtag bevor und die Vorbereitungen für die Wahlbewegung werden frühzeitig begonnen werden müssen.

Man wird einer sehr tiefgehenden Wahlbewegung entgegensehen dürfen, denn schroffer als jemals sind die politischen Gegensätze augenblicklich zugegriffen und die Zusammenziehung der künftigen preussischen Volksvertretung muß von entscheidendster Bedeutung werden für die fernere Entwicklung des deutschen Staatslebens.

Im preussischen Landtag wird es noch klarer als im Reichstag zum Vorschein kommen, inwieweit die wirtschaftliche Reaktion mit einer allgemeinen politischen Reaktion Hand in Hand geht, und eben dafür muß der Ausfall der Wahlen von entscheidender Bedeutung werden.

Bei diesen und vielen anderen wichtigen Fragen wird klarer Ausschluß verlangt werden müssen, wozu die deutsche Politik unter dem Einfluß der neuen Wendung treibt. Der Entscheidungsproceß, der im Reichstag nur eingeleitet worden, wird im Landtag seine Konsequenzen offenbaren und der letztere unter diesen Umständen eine Bedeutung gewinnen, wie sie Landtagsessionen selten eigen ist.

Politische Uebersicht.

Die Reuegestaltung des preussischen Staatsministeriums ist nunmehr durch Ernennung des Herrn v. Bülow zum Cultusminister und des Herrn Lucius zum landwirthschaftlichen Minister, sowie die Uebertragung des Handelsministeriums an den Präsidenten des Reichsanzenleramtes, Hofmann, vollendet.

Der Reichsanzenler scheint jetzt mit dem Gedanken der zweijährigen Budgetperiode für das deutsche Reich Ernst machen zu wollen. Der Plan ist am Sonntag bereits im Bundesrath zur Sprache gekommen. Da eine Verfassungsänderung in Frage kommt (Artikel 69 befaßt: „Alle Einnahmen und Ausgaben des Reichs müssen für jedes Jahr veranschlagt und auf den Reichshaushaltsstaat gebracht werden“ und muß also abgeändert werden), so ist eine Zweidrittel-Mehrheit im Bundesrath nothwendig, die sich aber wohl ohne große Mühe zusammenbringen läßt.

Das Reichsschatzamt hat seine Besetzung schneller gefunden, als noch vor wenigen Tagen erwartet wurde. Zum Unterstaatssecretar ist der Geh. Oberfinanzrath Scholz vom preussischen Finanzministerium, zum Director Geh. Rath Durchard vom Reichsanzenleramt ernannt worden.

Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diejährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 2. August d. J. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält: Nr. 1311. Gesetz, betreffend die Verfassung und die Verwaltung des Reichs-Verwaltungsraths. Vom 4. Juli 1879. Nr. 1312. Gesetz, betreffend Änderungen des Reichshaushalts-Etats und des Bundeshaushalts-Etats von 1879/80. Vom 5. Juli 1879.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni d. J. gingen bei der Armenanstalt ein a. an Geschenken: 5 A 98 4 „Anteil aus einer Seccafasse von D.“ 100 - - - von Herrn Dr. Albert Müller, 5 - - - Bergleischzahlung von Frau D., durch das Königl. Bezirksgericht, 15 - - - dergleichen von Fräulein R., durch dasselbe, 5 - - - eine Differenz betreffend, aus Hotel Dauffe. b. an der Armenanstalt gefällig zuzulehnden Geldern: 141 - 40 - für Musikerlaubnis und Befahrung von Schaukellern, durch den Rath, 15 - - - diverse Strafen wegen Sonntagstheiligens, durch denselben, 3 - - - dergleichen, durch das Königl. Bezirksgericht, 1 - 40 - Erlös für zwei confiscirte Rehbühner, durch dasselbe.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. ist durch Herrn Justizrath Advocat Oehme der hiesigen Armenanstalt der Betrag von 900 Mark als Verpät der am 16. d. M. verstorbenen Frau Charlotte Wilhelmine Preßmann geb. Wouffert überwießen worden, was wir mit dem Ausdruck des herzlichsten Dankes hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Das Armendirectorium. Ludwig Wolf, Stadtrath. Lange.

Das Armendirectorium. Ludwig Wolf, Vorst. Gentschel.

wird sich allem Anschein nach namentlich auch in Bayern bewahrheiten. Uebereinstimmend wird von den Organen des Grafen Taaffe bestätigt, daß der künftige österreichische Cabinet-Chef jetzt nach Vollzug der Wahlen daran geht, aus der noch ungestörten Menge von Elementen, die in ihrer Gesammtheit das künftige Abgeordnetenhaus bilden werden, jene Partei der „reinen Conservativen“ zu constituiren, die seinen Zielen entsprechend, weder allzu weit nach rechts noch allzu weit nach links weichen soll, um die richtige Mitte zwischen Verfassungstreue und Regierungsgelügigkeit einzuhalten.

Die russische Regierung scheint entschlossen, das Zerwürfniß mit Serbien nicht schlummer werden zu lassen. Die Entzückung, die in Belgrad nicht mit Unrecht über das willkürliche Vorgehen des russischen Generalgouverneurs in der Frage der Grenz-Regulirung herrschte, ist durch eine russische Note beschwichtigt worden, in welcher die kaiserliche Regierung sagt, sie sei der Ansicht, daß das Vorgehen des Generalgouverneurs ein Aberrantes gewesen. Die russische Regierung schlägt zu gleicher Zeit eine neue Regulirung des in Frage stehenden Theils der serbisch-bulgarischen Grenze vor und erbiethet sich, alle freiliegenden Fragen einem Schiedsrichter zu überweisen.

Die russische Regierung scheint entschlossen, das Zerwürfniß mit Serbien nicht schlummer werden zu lassen. Die Entzückung, die in Belgrad nicht mit Unrecht über das willkürliche Vorgehen des russischen Generalgouverneurs in der Frage der Grenz-Regulirung herrschte, ist durch eine russische Note beschwichtigt worden, in welcher die kaiserliche Regierung sagt, sie sei der Ansicht, daß das Vorgehen des Generalgouverneurs ein Aberrantes gewesen. Die russische Regierung schlägt zu gleicher Zeit eine neue Regulirung des in Frage stehenden Theils der serbisch-bulgarischen Grenze vor und erbiethet sich, alle freiliegenden Fragen einem Schiedsrichter zu überweisen.

Wie aus Constantinopel telegraphisch gemeldet wird, liegt der Einsetzungsurkunde für den Fürsten Alexander von Bulgarien ein Schreiben des Großvezirs bei, in welchem dem Fürsten die Rücksicht auf das Wohl der in Bulgarien wohnenden Muselmanen besonders anempfohlen wird. — Der Erzbischof Grafelli hat ein Schreiben des Papstes an den Sultan überreicht, in welchem der Papst seine dankende Anerkennung über die Haltung der Pforte in dem haßmissigen Kirchenstreite ausdrückt. — Gerüchtmäßig verläutet, der Sultan habe Rahmad Damat Pascha, welcher J. B. als Gouverneur nach Tripolis verbannt wor-

Der Karminer und die Picarde. Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Aufzuge von R. Schneider. Personen: Marie, Schürer, Dr. Horn, Schulze, Sandwehmann, Dr. Hornes, Rode, Herr Wittung.

Verthe der Plätze. Professionsloge I. Rang, die ersten 2 Reihen 4 A, die hinteren Reihen 2 A. Orchesterloge I. Reihe 4 A, die hinteren Reihen 2 A Mittel-Balcon, die ersten 2 Reihen 4 A, die hinteren Reihen 2 A 50 A.

Der Theaterabend findet von früh 10 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2-5 Uhr an der Theater-Casse Nicolaistraße Nr. 1 parterre (Gasse der Grammatischen Straße) sowie Abends 8 Uhr an der Cassa im Carlo-Theater statt.

Carlo-Theater mehrere Theaterwagen vom K. K. Hof-Platz abgeben lassen. Von der Grammatischen Straße (Gasse Helke) um 6 Uhr regelmäßig je ein Omnibus ab, welcher nach Ende der Vorstellung vom Theater retour in die Stadt, Grammat. Platz 25 Pl., hin und retour 40 Pl.

Vandeville-Theater. Dienstag - Sesselfest. Mittwoch, 16. Juli, 2. Gastspiel des berühmten Schwerges Herrn James Kelly: Einen Jux will er sich machen. Hoffe mit Gesang in 3 Acten von Retzsch. Anfang 8 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. fr. - 8. 50. B. - 9. 10. B. - 2. 5. R. - 5. 35. R. - 6. R. - 9. R.

C. Linie Leipzig-Dresden: 9. 5. B. (Altenburg, Zeitz) - 12. 30. R. (Altenburg, Zeitz) - 3. 5. R. (Altenburg) - 6. 25. Abds. (Zeitz) - 10. 40. R. (nur an Sonn- und Festtagen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Corbetha-Verlängerung: 5. 30. fr. - 7. 40. B. - 10. B. - 11. 20. B. - 1. 30. R. - 5. 55. R. (nur bis Eisenach) - 8. 45. R. (nur bis Weimarsfeld).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Ruhland, Koblenz, Dresden, Jersdorf i. Schl. 8. 25. B. - 9. R.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. fr. - 10. 18. B. - 11. 38. B. - 5. 19. R. - 5. 35. R. - 11. 18. R.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bamberger Bahnhof. A. Linie Leipzig: 9. 35. fr. - 8. 10. B. - 7. 35. B. - 9. 59. B. - 12. 35. R. - 4. 11. R. - 6. 50. R. - 8. 2. R. - 10. 4. R.

Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie Dresden-Neustadt: 1. 46. fr. - 6. 47. B. - 9. 34. B. - 10. 44. B. - 2. 41. R. - 5. 20. R. - 8. 26. R. - 10. 29. R.

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Jersdorf i. Schl., Ruhland, Koblenz, Falkenberg 12. 25. R. - 6. 42. R.

Das * bedeutet die Einzige. Das * bedeutet die Einzige.

Bekanntmachung. Hier erhaltener Anzeige zufolge ist einem hiesigen Goldwaarenhändler Anfang Juni dieses J. ein Zwitterkinder, geprägt zur Erinnerung an das goldene Jubiläum des sächsischen Königspreussens von einem ihm unbekanntem Knaben, im Alter von ungefähr 13 Jahren, zum Verkaufe angeboten worden.

Freiwillige Gutversteigerung. In Schöna bei Oschatz in Sachsen. Wegen Uebernahme eines größeren Gutes läßt Herr Edmund Plator sein in Schöna gelegenes, im Grund- und Hypothekensache für diesen Ort auf Folium 8 eingetragen und im Grundkataster mit Nr. 10 bezeichnetes Bauergut

Fortsetzung der 115. Auction im Städtischen Leibhause Kleider, Wäsche, Betten, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme etc. Auction in Gohlis. (Morgen) Donnerstag, den 17. Juli, Nachmittags 3 Uhr, werden in der Linden- thaler Straße Nr. 9

21. Juli und 5. August Carl Riesel's Separat-Louvierzüge nach Frankfurt a. M. via Thüringen und in die Schweiz. 1) Berlin-Frankfurt und zurück: I. Cl. 54, II. Cl. 41, III. Cl. 28,50 A.

The Blue-Star-Line. Regelmäßige Dampferlinie zu reducirten Frachten zwischen: Bordeaux-Hamburg, Havre-Hamburg, Hamburg-Leith.

21. Juli und 5. August Carl Riesel's Separat-Louvierzüge nach Frankfurt a. M. via Thüringen und in die Schweiz. 2) Berlin-Basel und zurück: I. Cl. 108, II. Cl. 79, III. Cl. 52,50 A.

Bekanntmachung. Der seit dem 19. Juni d. J. im hiesigen Georgenbause detinirt gewesene Handarbeiter Heinrich Wittenswei von hier, ist am 26. dess. M. vom Auszuge nicht zurückgekehrt und treibt sich vermuthlich arbeitlos und bettelnd umher.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg. Sammelstelle für Waggonsladungen. Nach: New-York D. „Gellert“ den 23. Juli a. c.

Wiener & Siemank, Magdeburg. Letzter directer Extrazug ohne Wagenwechsel über die kürzeste Route Magdeburg-Stendal-Verden nach Hamburg

Patent-Buchstaben, Schilde, Placate, Preisangelegungen. Robert Kopplach, Reichstraße Nr. 10.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Versteigerungen. Am 16. Juli Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht 800 bis 1. Honddörren und 100 Camotteplatten.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg. Sammelstelle für Waggonsladungen. Nach: Westindien, Central-Amerika, Mexico, dem Stillen Ocean, China, Japan, Australien

Extra-Schnellzüge nach Berlin, Stralsund (Jusel Rügen) und Kopenhagen! Sonntag 20. Juli und 3. August von Leipzig, Eilenburger Bahnhof früh 5 Uhr 40 Min.

Junge Kaufleute, welche sich an Gurses in Frankreich und Engl. betheilig. wollen, mögen sich melden Nicolaistraße No. 31, I. Etage.

Auction. Mittwoch den 16. Juli, früh 10 Uhr, kommt an hohen Prima Erbsenwurk Schinken, Sardinen in Öl, sowie der beste Rest von süßwässrigen gedörrten und geräucherter Angeln 1 Stück 2 A zur Versteigerung.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg. Sammelstelle für Waggonsladungen. Nach: Westindien, Central-Amerika, Mexico, dem Stillen Ocean, China, Japan, Australien

21. Juli Extrafahrt nach Tirol Salzburg und Schweiz. Audible Programme und Billets, 6 Wochen gültig, nach München, Lindau, Calburg, Sulzstein, Schliersee, Ischl, Wurnau (Bartenkirchen), Peitzberg, in Otto Kloss's Buchhandlung, Universitätsstraße und Wagner's Reisebureau, Grammaticher Steinen Nr. 61.

Ein junger Kaufmann wünscht Unterricht in Buchführung u. Correspondenz. Abt. unter M. D. 10 in die Exped. d. Bl.

Auction. Mittwoch den 16. Juli, früh 10 Uhr, kommt an hohen Prima Erbsenwurk Schinken, Sardinen in Öl, sowie der beste Rest von süßwässrigen gedörrten und geräucherter Angeln 1 Stück 2 A zur Versteigerung.

Dr. Schmidt, Petersstraße 24, impft täglich zwischen 2 und 4 Nachm. Klinik für Hals- und Kehlkopfkrankheiten Rürbergstraße 56. Marktag 1-2 U. f. Unbemittelte, Dr. Klossmann.

Lelsnig. Bad Mildenstein in Lelsnig. Empfiehlt sich geübten Herrschaften, als angenehmen und billigen Sommeraufenthaltsort, alle Bäder im Göt. G. Lios, Seitzer.

Wepreife Vereinen ertheilt gründlich Clavierunterricht, Et. 75 Bf. Adressen unter T. H. 2. bef. die Expedition d. Bl. Solms, Et. 50.4 Heudn., Roblgartenstr. 29.

1 Mädchen erwünscht das Bekleidungs-
bedürfnis zu erfüllen. Zu erf. Brandweg 20, III.

Einige im Durdert sind zu schreiben u.
wollen sich nur mit sehr schöner Handschr.
Bes. melden bei Eugen Fort Nicolaistr. 48.

Gedichte, Lauselieder, Lieder werden
schnell u. schön gefertigt
Brandweg 1, I. links, Floßplatz.

Herbrochene Gegenstände in Porzellan,
Glas, Messing werden dauerhaft gefestigt.
Annahme: Petrusstraße 39, Dausband.

Zöpfe von 1 A. Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc., eleg. gef. b. Ernst
Schlitz, Friesen, Theater-Pass.

Servietten wäscht, best. aus, wendet, d. Karte
absholt Königspl. 4, III. Windelborn.

Herrnkleider werden mod. u. repar.
Blendinger, Burgstr. 9.

Herrnkleider werden gefertigt, gem., gedübelt
schnell und gut Salzschnecken 4, 4. Stage.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich
in und außer dem Hause. Näheres Dum-
boldstraße 31, Hof parterre links.

Eine geübte Schneiderin sucht in und
außer dem Hause Beschäftigung. Zu erf.
Sibontenstr. 60, Hintergeb. 2 Treppen.

Ausstattungen schnell u. solid
gefertigt u. gestickt.
Unter Garantie des
Gesetzgebens werden
1 A 75 A gefertigt, Bielefeld. Leinwand-
stücke, Kleinfalt, 1/2 60 A bis zu den feinsten.
gestickt, stets in gr. Auswahl vorrätig. Chiffon,
Leinwand u. Taschentücher u. Fabrikpreise.
Mühlgasse No. 6.
Volgeland, Milchgart.
Bertha Schmiere.

Feine Herren- u. Damenwäsche, a. Kleider
u. schön u. bill. gew. u. gepl. Georgenstr. 23, IV.

Perf. Blätter, f. n. Weich. Range Str. 48, S. III, r.

1 p. Blätter in r. Fein. Peterstr. 49, III. 2b.

Blätter, Kuch., Stoff, Tisch. Näh. Arb.
erf. Empf. f. S. Nr. Reiber Str. 34, 4. St. 118.

Wäsche zum Waschen u. Blättern wird
anzunehmen Scherberggäßchen 2, II. links.

Eine Frau v. Hande sucht Wäsche zum
Waschen u. Bleichen. Zu erf. bei Herrn
Kaufmann Berner, Peterstr. 10, Nr. 6.

Eine Frau v. Hande sucht etwas Wäsche zu
waschen. Nr. erb. Windmühlstr. 49, III.

Wäsche wird auf das feinste u. sauberste ge-
plättet. Zu erf. Grimm Str. 8, Seifengäßch.

Eine pol. Frau v. Hande sucht Wäsche.
Zu erf. Königplatz 6, Seifengäßch.

**Privet-
Gruben-Räumung**
der Jahre 1 A Offerten erbeten unter
L. H. 78 in der Expedition dieses Blattes.

Fraoks sehr feine, werden verliehen
u. verk. Kl. Fleischberg, 7, II.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-
krankh., konsult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Darm-
u. Geschlechtskrankh.,
wohnt jetzt Beffingstr. 1 p., conf. tägl. v. 9-11.

Damm speziell für Syphilis,
Geschlechtskrankheiten
(alle Folgen der Kr.
Behandlung Nikolaistr. 7, II. 8-8 Uhr.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich
Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie
Schwächezustände selbst in den dar-
schaffen Fällen mit best. sicherem Erfolge.

Special-Dr. Deutsch, Friedr. Str. 2,
Arzt, d. Wiener medicin. Facultät, heilt
nach eigener, allgemein bewährter Methode
Syphilis, Schwäche, Pollution, Masth.
Geschwäre, Haut- und Halsleiden schnell,
gründlich und ohne Berufshinderung.
Wunderwürdige Brieflich, discret.

Math in allen Krankheiten.
In Kinderkrankheiten höchst
gütlich durch H. A. Metzger, Lehrer
der Naturheilkunde, Sternwarten-
straße 16, I. Lehrbücher für 3 A.

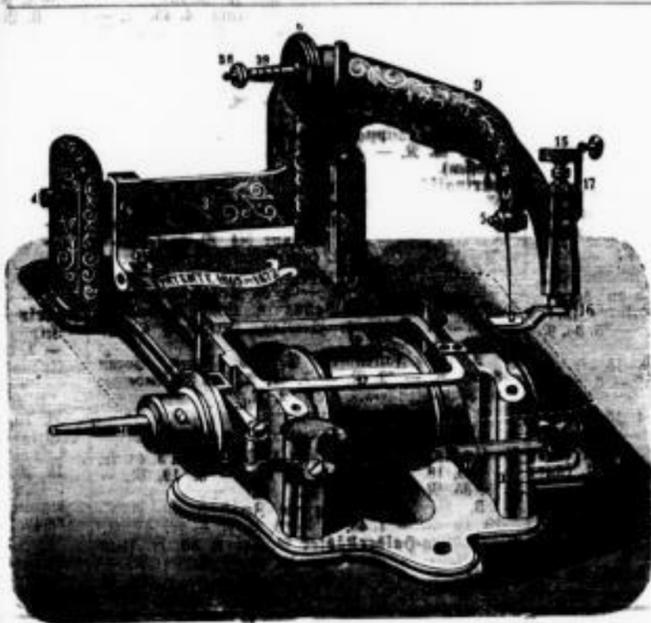
Bandwurm beseitigt gefahrlos u. sicher
in 2 Stunden (auch brieflich)
Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstr. 10,
Wer seine Zukunft wissen will, demüde
sich Burgstraße Nr. 28, 3 Treppen.

500 Mark
zahle ich Dem,
der b. Gebrauch
von Kothe's
Schwamm, 1
Flacon 60 A, jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt oder aus dem
Munde nicht Joh. George Kothe,
Doffierant, Berlin S., Drosselstr. 66.
In Leipzig nur allein echt im Dro-
guengeschäft von C. Berndt & Co.,
Grimma'sche Straße 28.

Zur Wassercur.
So hält man halber sehr billig abzugeben
30 Hl. Marienbader Mineralwasser, 30 Hl.
Marienbader Sulfidwasser, ganz frische
Fällung. Näheres Brühl 8, im Hofe.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt der Johannis-Apotheke

geschmacklich von 8-8 Uhr früh zum angenehmen Gebrauche von Karlsbader, Marienbader, Esser, Geyer, Franzensbader,
Böhmer, wie überhaupt der Quellen aller bekannter Curorte; auch Meisen. Niederlage und Verkauf aller Mineralbrunnen
in den frischen Bouteillen.



Mechan. Werkstelle für Nähmaschinen- Reparaturen

Ausführung:
Zuverlässig, schnell und billig.
Nähmaschinen-Bestandtheile
sowie
Nähmaschinen-Nadeln
der gangbarsten Systeme.
C. Boettcher Nachf.,
Nähmaschinen-Handlung en gros u. en détail.
Markt No. 15,
Eckhaus des Thomagässchens.

U. H. Koder's artifizielles Institut
Markt 10, Hauptstadt, Bismarckplatz
das größte Lager v.
Opfern- und Weis-
säfern, Feuerzügen,
Dampfkesseln, Drücken,
Stromen, Dampfmaschinen,
Schiffbau-16-100 A.

**Billard-Fabrik
von A. Immisch.**

Großes Lager fertiger Billards und
aller Billard-Accessorien. Solide Preise.
Brühl 1b. Leipzig. Brühl 1b.
nahe den Bahnhöfen.

Richard Schnabel
in Leipzig,
Nr. 7 Wintergärtenstraße Nr. 7.
Douche-Apparate.
Das Beste dieser Gattung.
Ausführliche Beschreibung und Ge-
brauchsanweisung liegt auf Ver-
langen franco zu Diensten.
Nehmen sie in Kauf, Kinderbe-
waschen in Rost, Stüben mit Glei-
schleifen, Stüben mit Gleichschleifen,
Eispöbel, Fußböden, Badewannen,
Schrägen.
Illustrirter Preis-Courant gratis.

Kleiderstoffe

vorgereiteter Saison wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Rester in Ripps, Diagonal u. Bége 13 bis 15 Meter
von 7-10 Mark.
Kammgarn-Stoffe, Double, Cachemirs für Jaquets
billig.
Marabont, Chenille und seidene Franzen billigt.
Cattune und Zephrs, Meter von 25 Pfg. an.
Querstrasse 17. N. Steinberg.

Der Königtrank,

einzig und allein echt vom Erfinder
**Gesundheitsrath
Jacobi in Berlin,**
in Originalflaschen
A 1 Mark 60 Pfennig,
aus mehr als 100 Fruchtsäften und Wein bereitet
in Wahrheit
grösstes Labsal für Kranke u. Gesunde
und bester Schutz für Gesunde vor Ansteckung.
Der Königtrank ist eine Blut- und Galle verbessernde Gesundheitsmittel,
deren wohlbekannt Wirkung auf den menschlichen Organismus durch Tausende
von Zeugnissen anerkannt worden ist. Die Flasche Extract kostet 1 A 60 A,
und nur allein echt im Magazin von
Theodor Pätzmann,
Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Vorgereiteter Saison halber
Tapeten und Rouleaux
zu erniedrigten Preisen.
Carl Winkelmann,
Petersstrasse 35 - „Drei Rosen“ - Petersstrasse 35.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Gewölbes
offere Nachtendes zu sehr billigen Preisen als: Alle Sorten Gardinen, Bettdecken,
Negligéstoffe, Kleiderstoffe, Stickerolen, Röcke, div. Decken, Tücher und
Spitzen, Morgenhauben, Kinderkleidchen, Steckkissen, div. Schürzen, Schleier,
Rüschen, Confections, Spitzentücher, Corsets, seidene und Sammetbänder,
Damenwäsche Kragen und Manschetten, Vordruck etc. etc. Für Herren: Ober-
hemden, Chemisettes, Einätze, Kragen und Manschetten, Haltpose etc. etc.
(R. B. 310.)
G. Morgner, Thomas- 8.

Nach beendeter Engros-Saison
Ausverkauf
zurückgesetzter
Tücher und Decken
aller Gattungen und Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Hermann Matzdorff,
8 Katharinenstrasse 8.

Heinr. Barthel,
Querstraße 12,
Alleinverkauf für Sachsen
von
Schlesinger's Patent-Doppelstuhl-Reisebett
in verschiedenen Ausführungen im Preise von 27 bis 100 Mark. Um Zug:
Coppe, Chaiselongue, 2 Reklühle.
Nacht: Bettstelle mit Matr. u.
Das Ganze ist auf dem kleinsten Raum von 75-80 Ctm. zusammen zu klappen.
Ankünfte Preis-Courant gratis.

!Noch nie dagewesen!

Englische Damen-Leder-Stiefeln
mit Gummiring, Lackkappe und Absatz
A Paar 6 und 7 Mark.
Herren-Schaff-Stiefeln und Stiefelletten
A Paar nur 9 Mark.
Damen-Zeug-Stiefel
mit Gummiring, Lackkappe und Absatz
A Paar nur 5 Mark.
Hauptartikel für Herren und Damen
A Paar nur 1 Mark.
Kinderschuhe von 75 Pfg. an.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt bei
Friedrich Staerk, Grimma'scher Steinweg Nr. 15,
gegenüber der Johannisstraße.

**Keine
Hektographen, Autographen, Polygraphen**
etc. etc. etc.
braucht man so teuer und womöglich noch unpraktisch zu kaufen, wenn man Staerk's
weltbekannte, schon zur Wiener Weltausstellung gedachte Waare für ein ganz geringes
Geld bezieht. Diese Waare kostet incl. Verpackung (Blechkasten, welcher eigent-
lichzeitig den ganzen Apparat ausmacht) zu Octavo-Format 3 A, zu Quart 5 A,
zu Folio 8 A. Einfachstes Verfahren. Erfolg garantiert. Bitte dazu ist in jeder
Stadt zu haben. Besichtigung per Nachnahme.
Die schon vorhandenen Blechkästen, welche schadhalt geworden, oder von Unkundigen
schlechtartigere Waare enthalten, bitte mir zur brauchbaren Herstellung einzuschicken.
F. A. Lisohko, Waare-Fabrik und Präparations-Anstalt.

Delfarben

in jedem Anstrich, Fußbodenfarben
nach ausliegenden Mustern, sowie
trockene Farben jeder Art, auch beim
Strich, Pinsel u. i. w. empfiehlt
Robert Fischer,
Thomastischel 13, Farbenhandlung.

Prämien! Prämien! Prämien!

Zu Schul- und Commercezwecken empfiehlt auch dieses Jahr seine reichhaltige
Wahl zu den allermehr bekannten billigen Preisen.
F. Otto Reichert, Neumarkt 43, in der Marke.
Geben vier Bellenen.

CII. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig am 8. Juli 1879.

1. Registrator-Vortrag: 1. Adresse zum kaiserlichen Gedenktage. — 2. Petition, die Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs betr. — 3. Zur Siedener-Kaufstellung. — 4. Befürwortung der bedingten Freilassung von Anis, Fenchel &c. — 5. Ergebnisse des Steuerzuschlags. — 6. Besuch um Beitritt zum Centralverband zur Förderung des kaufmännischen Bildungsvereinswesens abgelehnt. — 7. Vorbereitende Schritte für die Zusammenstellung der Handelsgebräuche der Handelskammer. — 8. Erbiten zur Uebernahme von Vertretungen für Melbourn. — 9. Bevorstehende Eisenbahn-Conferenz. — 10. Besuch, das Auctionswesen betr., an einen Ausschuss verwiesen. — 11. Eingekommene Druckfaden. — 12. Gutachtliche Aeußerung über die Lage des Hafens für einen Elster-Saale-Canal. — 13. Auskunft über einen Handelsgebrauch im Musikaliengeschäft. — 14. Wahl von Delegirten zu einem Comité zur Vorbereitung der Uebernahme an der Melbourne-Ausstellung.

An der 102. öffentlichen Plenarsitzung der Handelskammer nahmen 15 Mitglieder theil.

1. Beim Vortrag über die Registrator-Gedächtnisrede der Vorsitzende Herr Dr. Wachsmuth 1. der zu dem goldenen Gedenktage des Kaisers und der Kaiserin von den sächsischen Handels- und Gewerbetammern gemeinsam abgefassten Glückwunsch-Adresse.

2. In der vorigen Plenarsitzung war der Vorsitzende ermächtigt worden, in Betreff des Gegenstandes über die Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs eine Petition an den Reichstag im Sinne der früheren Eingaben der Kammer zu richten. Kurz nach der Sitzung überlieferte Herr Reichstags-Abgeordneter Dr. Stephan ein Exemplar dieses Entwurfes mit dem Ersuchen, ihm etwaige Erörterungen dagegen mitzutheilen. Es sind demselben darauf die früheren gutachtlichen Aeußerungen der Kammer zu stellen, demnach aber unter dem 11. Juni die (insgesamt gedruckt vertheilte) Petition an den Reichstag gerichtet worden — befalliglich in der Hauptsache ohne Erfolg.

3. In Betreff der Besichtigung der internationalen Ausstellung in Sydney und der Abordnung des Herrn Bahse dahin ist das Bureau in der letzten Zeit sehr vielfach beschäftigt gewesen. Der Auftrag, die Interessen des sächsischen Handels und Gewerbes bei Gelegenheit der gedachten Ausstellung zu vertreten und über seine Wahrnehmungen in Sydney sowie in den sonst noch von ihm zu besuchenden Theilen von Australien, namentlich auch mit Rücksicht auf die nächstjährige Ausstellung in Melbourne, Bericht zu erstatten, ist dem Genannten, nachdem auf dessen Ansuchen das k. Ministerium des Innern einen Beitrag aus Staatsmitteln dazu in Aussicht gestellt hatte, von der Handelskammer in Gemeinschaft mit den Handels- und Gewerbetammern zu Dresden, Chemnitz und Plauen erteilt worden. Die Handels- und Gewerbetammer zu Jittau hat zwar von einer eigentlichen Auftragserteilung abgesehen, doch geht aus dem Vorberathungsausschuss, dass Herr Bahse die Interessen der gesammten sächsischen Industrie zu vertreten haben werde. Herr Bahse wird dieser Tage von Hamburg abreisen. Von dem Erbiten derselben, Proben, Muster, Photographien u. s. w. solcher Artikel, welche auf der Ausstellung nicht oder nur schwach vertreten sind, mitzunehmen und außerhalb der Ausstellung zur Geltung zu bringen, haben 98 Firmen Gebrauch gemacht, welche sich auf die einzelnen Kammerbezirke vertheilen wie folgt: Dresden 26, Leipzig 17, Chemnitz 26, Plauen 20, Jittau 9. Die Sendung, welche zwei große Kisten enthält, ist von hier aus expedirt worden. Herr Bahse wird insbesondere auch der Frage seine Aufmerksamkeit zuwenden, ob und auf welche Weise für die Zukunft die Herstellung eines directen Dampfschiffverkehrs zwischen Deutschland und Australien angebahnt werden könne — eine Frage, mit welcher auf seine Anregung auch der Bank-, Münz- und Börsen-Ausschuss sich beschäftigt hat.

4. Mit Bezug auf den Bescheid der Tarifcommission des Reichstags, Gewürze zur Verfertigung abzurufen unter Controle freizulassen, hat der Vorsitzende auf Antrag des Herrn Lorenz an Herrn Dr. Stephan das Ersuchen gerichtet, für eine gleichmäßige Freilassung von Anis, Fenchel, Koriander und Kümmel zu wirken.

5. Die Stadtsteuer-Einnahme hat die Abrechnung über den verwichenen Steuerzuschlag überreicht. Danach sind zwar einmüthig gewesen 466,27 M., während die Einlieferungen Seiten der k. Reichssteuer-Einnahme 468,56 M. Seiten der Stadtsteuer-Einnahme zu Dresden (nach Abzug einiger der Gewerbetammer zukommenden Voten) 16,89 M. von Marktrenten 16,27 M. und von Laucha 0,70 M. betragen haben. Der Gesamtbeitrag der Zuschläge beläuft sich hiernach auf 10.152,48 M., während er zu 10.660 M. veranschlagt war.

6. Ueber das Gesuch des Centralverbandes zur Förderung des kaufmännischen Bildungsvereinswesens um Beitritt der Kammer als außerordentliches Mitglied hat der Finanzausschuss, und zwar der ihm erteilten Ermächtigung gemäß endgültig, beschloffen; im Hinblick auf die vielfachen an die Kammer herangetretenen Ansprüche ist das Gesuch abgelehnt worden.

7. Vor Durchberatung des Entwurfes einer Zusammenstellung der Handelsgebräuche der sächsischen Handelskammer sind in einem vorgeschrittenen Stadium der Berathung begriffenen Zusammenstellungen der Berliner und der Frankfurter Uenzen abzuwarten. Nach Eingang derselben hat der Ausschuss für Bank-, Münz- und Börsenwesen sich vor Kurzem über die Art der geschäftlichen Verhandlung der Sache schlüssig gemacht.

8. Die Herren V. Fensky und E. Gash hier, welche als permanente Musterausstellung sämtlicher Industrie und Handelsartikel, Abtheilung für Melbourne firmiren, erbiten sich zur Uebernahme von Vertretungen bei der Ausstellung in Melbourne. Auf Verlangen des Vorsitzenden wird das Schreiben dem zu Punkt IV der Tagesordnung zu behandelnden Comité überwiefen.

9. Die k. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn theilt mit, dass die nächst-

gemachte Konferenz am 23. August d. J. in Berlin abgehalten werden soll. Der Vorsitzende bemerkt, voraussichtlich werde die Kammer wieder durch Herrn Schnoor vertreten sein, und erlucht die Mitglieder, etwaige Wünsche, welche bei der Konferenz zur Sprache gebracht werden sollen, baldmöglichst dem Bureau einzureichen.

10. Eine Anzahl hiesiger Firmen — Louis Kysel und Genossen — haben an den Reichstag eine Petition um gesetzliche Regelung des Auctionswesens gerichtet und dieselbe durch Herrn Rechtsanwält Broda der Kammer mit dem Gesuche um Berathung und eventuelle Befürwortung vorlegen lassen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die Eingabe, ihres engen Zusammenhanges mit dem Reichswesen halber, an den mit der Berathung verschiedener Angelegenheiten betrauten Ausschuss verwiesen.

11. Von dem Herrn Generalpostmeister ist der Kammer eine Uebersicht über die österreichischen Postdampfschiffslinien im Ostpostverkehr und eine Broschüre von Hölzner über die Postverbindungen, Handels- und Verkehrsbeziehungen zwischen dem Deutschen Reich und den deutschen Consulatsorten in außereuropäischen Ländern zugegangen. Ferner hat Herr Generalconsul Tolhauen die Güte gehabt, derselben die Druckfaden der französischen Freihandelsvereinigung zu vertheilen. Von sonstigen Druckfaden sind hervorzubeden der Jahresbericht der Smithsonian Institution für 1877; die Verhandlungen der 8. Generalversammlung des Vereins für Socialpolitik über die Zolltarifvorlagen; die Verhandlungen des belgischen Repräsentantenhauses über Aufhebung des Beschränkungszwanges für den Wettbewerb; der officielle Katalog des 2. internationalen Maschinenmarktes zu Leipzig 1879, überreicht von Herrn Polach in Gütlich; Jahresbericht für 1878 von den Vorstehern der Kaufmannschaft zu Berlin, Dresden, Elbing, Magdeburg, Altona, von den Handelskammern zu Arlon (1877 und 78), zu Innsbruck, Brilon und Wiesbaden, zu Breslau, zu Bromberg, zu Halle a. d. S., zu Lauban, zu Siegen und zu Sorau und von der Gewerbetammer zu Bremen.

12. Demnach berichtet Herr Lorenz über die Ergebnisse der am 19. v. M. auf Anregung der k. preussischen Regierung zu Regensburg unter Vorsitz des Amtshauptmanns Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Vlahmann abgehaltenen commissarischen Berathung über die Lage des Hafens für einen Elster-Saale-Canal, und zwar für die beiden Projekte Blagow-Walka bzw. Blagow-Gröppau und Leipzig-Elstermündung. (Ein vorläufiger Bericht darüber ist bereits veröffentlicht.) Der Berichterstatter hat sich mit seinem Mitdelegirten, Herrn Stadtrath Scharf, über folgenden Antrag geeinigt:

Die Kammer wolle erklären, dass sie die von dem Elster-Saale-Canal-Verein vorgeschlagene Lage des Hafens gegenüber der Schwimmanlage mit einem Becken am Fleischerplatz für durchaus den Interessen des Verkehrs entsprechend erachte, während für den Fall, dass der Elster-Canal-Canal gewählt werden sollte, die früher für den Hafen des Elster-Saale-Canals vorgeschlagene Lage am Riederlandsberg auch für dieselben annehmbar erscheinen würde.

Nach einem kurzen Rückblick auf den geschichtlichen Verlauf hebt der Berichterstatter das Eintreten der preussischen Regierung rühmend hervor, welches die durch Verweigerung eines Beitrags zu den Vorarbeiten Seiten der Stadtverordneten-Mehrheit entstandene Schwierigkeit beseitigt habe. Derselbe vergleicht die beiden vorliegenden Pläne in Rücksicht auf ihre Vortheile und Nachteile und weist namentlich auf den Umstand hin, dass das von dem Canalverein vorgeschlagene Project dem größten Theile seiner Länge nach ohne jede Hindernisse durch Schleusen oder dergl. befahren werden könne. Zur Vereinfachung nimmt Redner aus die von dem Vereine in vorworfender Weise mitgetheilten Pläne Bezug. Für den Fall, dass das andere Project vorgezogen werden sollte, wolle derselbe für seine Person noch auf das Areal zwischen der alten Elster und der Waldstraße, jenseit der Brücke, als ein solches aufmerksamer, welches sich zur Anlage eines Hafens wohl eignen würde. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er über letzteren Punkt eine Abstimmung wünsche, erklärt Herr Lorenz, dass es ihm genüge, wenn seiner Aeußerung in dem Schreiben an den Herrn Amtshauptmann mit gedacht werde.

Herr Stadtrath Scharf begründet seine Abweichung von der Ansicht des Herrn Lorenz in Betreff des Areals neben der Waldstraße. Dasselbe liege abwärts von der Stadt, so dass der Verkehr nach letzterer, welcher doch größere Bedeutung habe als derjenige aus der Stadt, sich Stromaufwärts würde bewegen müssen; der von dem Canalverein vorgeschlagene Platz biete den Vortheil, dass der Hauptverkehr Stromabwärts gehe. Redner empfiehlt den gemeinsamen Antrag zur Annahme.

Herr Lorenz entgegnet, für jetzt handle es sich nicht um technische Erwägungen, für welche die Kammer ja auch nicht zuständig sei, sondern es komme nur darauf an, den Techniker Pläne zur Auswahl zu nennen, welche vom Standpunkte der Verkehrsinteressen geeignet erschienen; die Empfehlung jenes Areals sei nur der Ausdruck seiner persönlichen Ansicht. Im Uebrigen gebe in jedem Streite ein Theil des Verkehrs aufwärts, ein anderer abwärts.

Der obige Antrag wird darauf einstimmig genehmigt.

Herr Lorenz giebt noch anheim, dem Rathe von dem heutigen Beschlusse baldmöglichst Kenntniss zu geben, was der Vorsitzende zusichert.

13. Das königliche Stadtgericht zu Breslau hat in der Handelskammer um Auskunft über einen, in einem Prozesse von der einen Partei behaupteten Handelsgebrauch im Musikaliengeschäft ersucht. Nach Einholung gutachtlicher Aeußerungen von sachkundigen Geschäftsleuten ist die Angelegenheit durch den Handelsgebräuchsausschuss berathen worden, Namens dessen Herr Thiem den Antrag stellt.

Die Auskunft dahin zu ertheilen, dass ein Handelsgebrauch im Musikaliengeschäft, wonach ohne ausdrückliche Berathung der Continenter von den in Commission oder à condition erhaltenen Waaren nur 75 Proc. oder sonst einen bestimmten Procentfuß zurückgeben dürfe, nicht festgestellt

werden könne, wogegen es allerdings als handelsgebräuchlich zu bezeichnen sei, dass derselbe aufgeschüttene und beschmutzte Exemplare oder solche, die sonst in ihrer Integrität erheblich gelitten haben, nicht zurückgeben dürfe, sondern als fest gekauft gelten lassen müsse.

Ohne Debatte tritt die Kammer einstimmig diesem Antrage bei.

14. Vom königlichen Ministerium des Innern ist am 28. Juni folgende auf die Ausstellung in Melbourne bezügliche Verordnung eingegangen: Nachdem sich bei der diesjährigen internationalen Ausstellung in Sydney eine sehr bedeutende Theilnahme deutscher Industrieller herausgestellt hat, erscheint es in hohem Grade rathsam, die in Sydney angeknüpften Beziehungen zu dem australischen Markte durch planmäßige Besichtigung der nächstjährigen internationalen Ausstellung in Melbourne auf den südaustralischen Markt auszudehnen. Die immerhin bedeutende Entfernung beider Ausstellungsorte von einander kommt hinzu, um das etwaige Bedenken derer zu schwächen, welche von der Besichtigung der Melbourne-Ausstellung mit Rücksicht auf ihre vorherige Theilnahme an der Ausstellung in Sydney Abstand nehmen zu können glauben.

„Andererseits ist es rathsam, unter Berücksichtigung der in Sydney zu machenden Erfahrungen die Organisation der Theilnahme Deutschlands an der Melbourne-Ausstellung noch sorgfältiger zu regeln, als dies bezüglich der Ausstellung in Sydney die Kürze der Vorbereitungszeit zuließ.

„Vor Allem handelt es sich darum, dass sich an der Melbourne-Ausstellung nur leistungsfähige Vertreter der für den überseeischen Export geeigneten Industriezweige und diese nur mit Gegenständen von vorzüglicher Tüchtigkeit betheiligen.

„Steht zu erwarten, dass ein beträchtlicher Theil der in Sydney ausgestellten Gegenstände auch in Melbourne wieder erscheinen wird, so ist auf die Heranziehung neuer, hervorragender Vertreter der heimathlichen Industrie ein um so schwereres Gewicht zu legen.

„Aus diesem Grunde wird die Handelskammer zu Leipzig hierdurch veranlagt, a. besonders hervorragende Vertreter der für den überseeischen Export geeigneten Industriezweige ihres Bezirkes zur Besichtigung der Ausstellung in Melbourne anzuregen, und

b. auf die in Sydney betheiligten Firmen von besonderer Bedeutung in dem Sinne einzuwirken, dass sie Vorbereitungen zu einer reicheren und gewählteren Ausstellung in Melbourne treffen. „Es bleibt vorbehalten, sowohl in Bezug auf die Auswahl der zur Schau zu stellenden Erzeugnisse, als auch hinsichtlich der Anordnung und Ausstattung derselben und der zur Vorführung bestimmten Geräthe, beziehentlich unter Mitwirkung der Handelskammer, auf die Art und Form der Schauausstellung soweit thunlich planmäßig einzuwirken.

„Mit Rücksicht auf den anderweit bekannt gegebenen Schluss der Anmeldefrist für die Melbourne-Ausstellung (31. October 1879) sieht das Ministerium des Innern einer baldigen Inangriffnahme der vorgedachten Maßregeln und der Berichterstattung über den Erfolg entgegen.“

Ein öffentlicher Aufruf ist darauf hin, und zwar in Gemeinschaft mit der Gewerbetammer, bereits erlassen. Der Vorsitzende hat aber außerdem die Bildung eines eigenen Comités für diese Angelegenheit zur Angelegenheit und den Wahlaustrich zu Vorschlägen aufgefördert. Namens desselben beantragt Herr Lorenz als Berichterstatter, die Kammer wolle behufs Bildung eines Comités zur Vorbereitung der Theilnahme an der Ausstellung in Melbourne ihrerseits den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Lichorius, sowie Herrn Huze und den Secretär delegiren und die Gewerbetammer aufzufordern, ebenfalls einige Delegirte zu benennen, den so Gewählten aber die Ergänzung des Comités durch eigene Zuwahl überlassen.

Auch dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Gensel.

Leipziger Kunstgewerbe-Ausstellung. XIX.

* Leipzig, 15. Juli. Indem wir uns hiermit der Berichterstattung über die Gruppe V der Ausstellung, die graphischen Künste und Gewerbe umfassend, zuwenden, haben wir die allgemeine Bemerkung vorauszuschicken, dass diese Gruppe diejenige ist, welche am vollständigsten die Leistungsfähigkeit der betreffenden Erwerbszweige innerhalb des Ausstellungsgebietes darstellt. Keine andere Gruppe giebt über die Entwidlung der Kunstgewerbe aus dem ihr zugewiesenen Gebiet ein so treues und erschöpfendes Bild, wie es Gruppe V darbietet. Hierzu mögen zwei hauptsächlichste Momente beigetragen haben, einmal der Umstand, dass die Vorbereitung der Ausstellung der graphischen Gewerbe einem Specialcomité übertragen war, welches mit besonderer Lust und Liebe und mit hervorragender Sachkenntnis seine Aufgabe zu erfüllen suchte, und zweitens die günstige Thatsache, dass es keiner anderen Stadt möglich gewesen sein würde, auf allen Gebieten der graphischen Kunst mit so vollständigen und vorgeschrittenen Leistungen hervorzutreten, wie das Leipzig zu thun vermag. Leipzig ist als der Hauptort des deutschen Buchhandels dazu berufen, alle diejenigen Künste, die auf dem Felde der bildlichen Darstellung und Hervorbringung arbeiten, in besonderem Maße zu pflegen.

Gruppe V zerfällt in vier Abtheilungen, welche sich aus den Erzeugnissen erstens des Buchhandels und der Buchdruckerei, zweitens der Photographie, drittens der Schriftzwecke und Gravirkunst, drittens der Kupferstecherei, Lithographie und Zinnoberdruckerei, und viertens der Photographie und des Lichtdrucks bilden. Die Abtheilung der photographischen und durch Lichtdruck hergestellten Erzeugnisse ist besonders numerisch stark und qualitativ gut vertreten,

abgleich die Photographie und die mit derselben verbundene und aus ihr entspringende Photographie bez. Photolithographie und der Lichtdruck die jüngsten Kinder der graphischen Kunst sind. In dieser Abtheilung ist einer der bedeutendsten Künstler die seit 23 Jahren am hiesigen Plage bestehende Firma W. Raumann, welche ein sehr ausgedehntes Atelier für Photographie, Photolithographie, Phototypographie und Lithographie unterhält und dadurch in besonders enge Beziehungen zur Ausstellung getreten ist, das ihr deren geschäftsführender Ausschuss die photographische Hervorbringung der ausgestellten Gegenstände übertragen hat. An dem beiden Verkaufsständen in der Vorhalle links und rechts vom Königstempel werden die saubere und geschmackvoll ausgeführten Ansichten der einzelnen Gruppen der Ausstellung in Cabinet- und Bistritartenformat verkauft.

Die genannte Firma hat ein Tableau mit Portrait-Photographien und zwei Tableaux Photolithographien und Lichtdrucke aufgestellt. Die Photographien zeichnen sich durch eine weiche und zarte Modellirung aus und sind in besonders großem Format gehalten. Ein paar lebensgroße Kinderköpfe erfreuen durch ihre Lieblichkeit, während auch das große Mittelbild, Knistbild einer jungen Dame, durch die malerische Auffassung und harmonische Lichtwirkung einen günstigen Eindruck gewährt.

Leider haben die Bilder hinsichtlich der Beleuchtung einen ungünstigen Platz erhalten, so dass ihr Effect nicht ganz zur Geltung kommt. Den genannten Bildern schließt sich würdig ein ebenfalls in größerem Format gehaltenes Gruppenbild einer studentischen Corporation an, das vermöge seiner Zusammenstellung und Reize einen naturwahren und lebendigen Eindruck hervorbringt. Einige Bilder in mittlerem Format, sowie Cabinet- und Bistritphotographien bilden den Schluss und legen ebenfalls Zeugnis ab, dass die Raumann'sche Anstalt einen ehrenvollen Platz unter den hiesigen Ateliers einnimmt und bestritt ist, durch naturgetreue und ungelinigte Ausführung ihrer Arbeiten dem guten Geschmack Genüge zu leisten.

Im entgegengesetzten Flügel der Halle sind von derselben Firma zwei Tableaux mit Lichtdrucken und Photolithographien aufgestellt, die hinsichtlich ihrer Vielseitigkeit Interesse erregen. Die genannte Firma läßt außerordentliches Wissen der Lichtdruck bis jetzt allein aus und hat denselben durch Betrieb mit Schnellpresse zu bedeutender Leistungsfähigkeit gebracht. Da diese interessante mechanische Hervorbringungsmethode einer photographischen Aufnahme im Allgemeinen noch wenig bekannt ist, so nehmen wir hier Gelegenheit, auf dieselbe für größeren Bedarf bildlicher Darstellungen nach Natur oder Original besonders wichtige Druckverfahren aufmerksam zu machen.

Die aufgestellten Tableaux zeigen Tafeln aus wissenschaftlichen Werken, anatomische und botanische Abbildungen, Landkarten und Ansichten nach der Natur, Copien alter Handschriften, Reproduktionen von Gemälden, Zeichnungen, Stichen sowohl als Bildern von Maschinen, Geräthschaften u. s. w. In Illustrationen von Preisverzeichnissen und Geschäftsampeln dienen, welche, wenn sie mit einem glänzenden Ueberzug versehen werden, wie Dies vielfach geschieht, einen der Photographie vollkommen ähnlichen Eindruck machen. Die Herstellung der Drucke geschieht vollständig auf mechanischem Wege, indem direct nach der photographischen Aufnahme, und zwar ebenfalls durch Sonnenlicht, eine Druckplatte erzeugt wird, die, ähnlich wie die Lithographie behandelt, auf der Schnellpresse sowohl als auf Handpressen gedruckt werden kann und eine der Photographie ebenbürtige Schärfe in den Details giebt.

In nächster Zeit wird die W. Raumann'sche Lichtdruckerei einige interessante Bilderwerke über die in der Gruppe der Alterthümer zur Ausstellung gelangten und mit besonderer Sorgfalt ausgearbeiteten kunstgewerblichen Arbeiten alter Meister erscheinen lassen, die manchem unserer Kunstindustriellen gewiß hochwillkommen sein werden.

Ganz ausgezeichnete Delphotographien hat das durch seine vortheilhaften Leistungen in den weitesten Kreisen bekannte Atelier von D. Krösch in Leipzig, Sidonienstraße 40, aufgestellt. Es ist schon des Oefteren Veranlassung genommen worden, in diesem Blatte auf die besondere Art aufmerksam zu machen, wie der gedachte heimische Künstler seine Delbilder herstellt; er producirt dieselben nach den ihm übergebenen Photographien, ohne dass eine Eignung nöthig ist, und es liegen von allen Seiten Beweise der Anerkennung vor, dass Herr Krösch die ihm auf diese Weise übertragenen Arbeiten in antebelhoffer Weise ausführt. Auch die von ihm in der Ausstellung vorgeführten Delbilder, insbesondere die nach Photographien hergestellten angefertigten Delportraits, legen kundiges Zeugnis von dem Geschick und der Sorgfalt des Künstlers ab; die Geschickliche treten klar und scharf hervor und die Bilder sind im Ganzen so lebendig und wirkungsvoll gemalt, dass man fast glauben könnte, die lebenden Personen vor sich zu haben. Aus einer uns vorliegenden Honorartabelle ist ersichtlich, dass Herr Krösch bei seinen Herstellungen sehr vielseitig ist, indem er erstens Delgemälde (auf Leinwand) in sieben verschiedenen Größen und Preisgattungen, und zweitens Krebzeichnungen (auf Papier unter Glas) in fünf Größen und Preisklassen fertigt. Nach alten, schlechten, fleckigen Photographien, Daguerreotypen u. s. stellen

sich die Preise manches Mal höher, dahingegen findet Preisermäßigung statt, wenn die Aufträge im Sommer erteilt oder mehrere Hilder bestritt werden. In welchem Maße die Leistungen des Reichlichen Meisters sich Anerkennung erworben, geht aus dem Umstande hervor, daß jüngst wieder bei ihm Aufträge aus weiter Ferne, aus Holstein, Holland, Rußland, der Schweiz und Südamerika einliefen.

Neues Theater.

Leipzig, 15. Juli. Das gestrige Auftreten des Fräulein Kirchhöffer als Jane Eyre in „Die Waise von Lowood“ von Frau Birch-Pfeiffer gab uns kaum neue Gesichtspunkte von Bedeutung zur Beurteilung der Debatantin; solche Paraderollen, in deren Sattel jede nur leidlich geschulte junge Künstlerin gerecht ist, sollte man nicht bei einem Debat vorziehen; für das Fach des Fräulein Kirchhöffer kann nur die Tragödie und zwar die Tragödie in Versen maßgebend sein. Im Ganzen wurde die Rolle der Jane Eyre von Frä. Kirchhöffer angemessen durchgeführt: im ersten Act vermühten wir uns die zündende Kraft bei den so wuffamen Schlußreden: sie waren nicht mit genügender Präcision durchgearbeitet, zu sehr überhastet. Die ruhigeren Stellen der Rolle gelangen der Darstellerin besser; auch spielte sie die Feuer Scene lebendig.

Im Ganzen war die Darstellung ziemlich matt und farblos; wir wüßten nur Frau Schubert als Richtig Red ausnehmen, eine charakteristisch durchgeführte Leistung. Herr Johannes spielte in den ersten Acten den Rochester eigenartig mit treffenden Zügen. Der entsetzlichen Liebes Scene fehlte es zwar nicht an Wärme, wohl aber an dem geheimnißvollen Etwas, das solcher Liebe den poetischen Hauch verleiht. Die Erinnerung an Emil Debrient als Rochester ist gewiß bei Jedem so lebhaft, daß man den Wunsch hegen muß, ihn stets von dem ersten Liebhaber gespielt zu sehen. Wir erwähnen noch, daß Fräulein Grabner als John durchaus ungenügend war — es ist dies auch keine Rolle für eine Possensoubrette — und daß die Salon Scene im letzten Act einen sehr unerquicklichen Eindruck machte. Die englischen Vorträge und die englische Gentry waren mangelhaft vertreten. Auch Frau Western als Georgine Clarendon schien nicht recht bei Pausen zu sein, sonst hätte sie dem Charakter dieser hochmüthigen Dame wohl noch einige schärfere Schlaglichter aufgesetzt.

Rud. von Gottschall.

Carola-Theater.

Leipzig, 15. Juli. Ob es die vielversprechenden Titel der beiden Stücke „Die Reuermüßigen“ und „Wenn man im Dunkeln läuft“, oder ob es die immer mehr in Leipzig umgehende Erkenntnis von dem künstlerischen Genus des Hamburger Schauspiels war — genug, wir haben das Theater in der Sophienstraße noch nie so voll gesehen wie gestern. Und in der That, wer sich an der Kunst unserer Hamburger Gäste erfreuen wollte, der hatte gestern den besten Abend gewählt. Ordere dramatische Mängel als die beiden gestrigen Novitäten dürfte es in dem Repertoire der Hamburger schwerlich geben. Da ich der kritischen Seite eine lange Inhaltsangabe der gespielten Stücke zu geben, nicht kühnlich, so bleibt mir über „Die Reuermüßigen“, das zweiactige Stück von Björnsterne Björnson, das richtiger Seelengemälde als Lustspiel heißen sollte, wenig zu sagen übrig. Björnson ist ein Dichter, ein trefflicher Erzähler und auch Dramatiker, wenn er Zustände wie in seinem „Fällissement“ schildern kann. Aber diese langathmige Unmöglichkeit, die sich das Lustspiel „Die Reuermüßigen“ nennt, diese unglückliche Voraussetzung, daß ein Ehepaar, das sich innerlich liebt, erst nach einem Jahre zufällig Gelegenheit finden sollte, sich zu nähern und einander das Herz auszusprechen — diese Voraussetzung wirkt entweder auf Björnson's Talent für die Ehe oder auf die Mängel des Herrn Krel ein bedenkliches Licht. Und dazu bildet dieses seltsame Gewächs von Ehemann, das eine Fremde seiner Frau, die ihn liebt, ohne daß er es merkt, ein Jahr lang der durchaus nicht genirende intime Hausgenosse ist! Das Thema des im Banne der Schwiegereltern lebenden Schwiegersohnes hat Wichert in „Diegen oder Brechen“ viel motivierter behandelt. So ist in dem Stück, das sich ausserdem durch einen vollständigen Mangel an Handlung auszeichnet, nichts neu und gut als — das anodachmische Ensemble der Hamburger. Ich muß gestehen, daß mir von allen bisherigen Aufführungen die Darstellung der „Reuermüßigen“ am besten gefallen hat, weil sie zeigt, was intelligente Regie und das Weichen eines spröden Stoffes durch künstlerische Seele zu wirken vermögen. Wie sie stehen, geben, dem zopfigen Theaterdogma, der Schauspieler dürfe dem Publikum nicht den Rücken kehren, ein Schnippen schlagen, wie sie natürlich sprechen, für jede Empfehlung eine besetzte Geste haben, wie Einer dem Andern entgegensteht, wie alle solidarisch für die Wirkung des künstlerischen Ganzen verantwortlich sind — wie oft sollen wir noch wiederholen — das sind die Hamburger. Die edle Vertiefung, die Herr Stägemann am dem Strohmännchen Krel gab, die anmuthige Lebenswahrheit, die aus jeder Bewegung der Paura des Fräulein Horn sprach, die leidenschaftlichste Reifung der Walpide des Fräulein Heese, der stöckliche Antmann des Herrn Dungan, der so volle frische Farben hatte, als ob man ein Döring'sches Cabinetportrait zu sehen glaubte — wie schwer machen sie es dem Kritiker, der kaum mehr Worte der Anerkennung finden kann! „Wenn man im Dunkeln läuft!“ so heißt ein Schwan in drei Aufzügen von E. Wallachow

und D. Elner, „nach einer vorhandenen Idee“, wie es auf dem Zettel heißt. Ich habe vergebens diese vorhandene Idee gesucht, aber auch nicht Idee einer Idee in dem unglücklichen Witzsinn gefunden. Die ganze „sogenannte“ Idee wäre für einen Einacter schon ansehbar, aber sie in der geistlosesten Weise durch drei, nur spärlich mit wahrhaft löschigen Bemerkungen gepflückte Acte auszudehnen, wäre grausam, wenn der Unsinn nicht durch das flotte Spiel einen Sinn bekäme, den nämlich, daß ein schlechtes Stück durch gute Schauspieler einen Lachersfolg haben kann, wie er gestern unbestreitbar war. Uebrigens hat das Stück doch etwas Originelles. Die Figur des Doctorbiener's Johann erinnert so auffallend an den Lachersfolg in „Doctor Klaus“, daß wir zu Ehren der beiden Verfasser des Schwanks constatiren, daß „Wenn man im Dunkeln läuft“ ein oder zwei Jahre früher auf der deutschen Bühne erschienen ist, als „Doctor Klaus“. Von dem letzten Ensemble nennen wir Niemand besonders. Der Gesamteindruck war der ungeheurer Heiterkeit.

Und nun noch eine Bitte an die Direction und eine an das Publicum. Die erstere wolle statt der zwei kurz hintereinander angelegten Zehnminutenpausen, die das Publicum verwirren und den Gang des Stückes aufhalten, eine einzige große Pause in der Mitte des Abends stattfinden lassen. An das Publicum aber sei die Bitte gerichtet, die Entschuldigungen Holman's, daß der weite Weg des Zutrittskommen entschuldige, nicht adoptiren zu wollen. Der Weg zum Schauspiel in der Sophienstraße ist gerade so weit, wie es der zur Monatsoper war, wo niemals ein Zutrittskommen bemerkbar war. Und wenn das Städtetheater um 7 Uhr die Rückfahrt verlangt, daß jeder Zuschauer auf seinem Platz sei, so kann das Carola-Theater doch wohl um 7 Uhr das Gleiche verlangen, zumal meistens das akademische Viertel beschickigt wird. Im Interesse des Ensembles wäre die Vermeidung der Störungen durch die Anhänger Holman's „ein Ziel, aus Junge zu wünschen!“ Franz Dirsch.

Allgemeiner Deutscher Schachbund.

Im Reihertarnier segten am Montag Nachmittag: Englisch gegen Dr. Flehlig, Pittel gegen Riemann, Louis Paulsen gegen Schallap, Schwarz gegen Wilfried Paulsen, Wemmers gegen Bier, während Schallap gegen Window remis machte. Am Dienstag Vormittag wurde Wemmers von Flehlig, Schallap von Pittel, Louis Paulsen von Englisch geschlagen, während die übrigen Partien noch nicht entschieden sind. Das Hauptturnier schritt bis Dienstag Mittag so weit vor, daß in der ersten Gruppe stud. H. Böhle (aus Bromberg, 3. J. hier), in der zweiten Vorsteher Lehmann und Bromberg, in der dritten Dr. Reif aus Göttingen, in der vierten stud. Möbius (aus Stolberg, 3. J. hier) Sieger blieben und nunmehr um die vier werthvollen Preise mit einander zu strecken haben. Die Reihertarniere sind noch nicht entschieden. Dienstag Abend findet die Statutenberatung, heute Mittag das Beflecken statt.

Schöffengericht am 14. Juli.

Vorsitzender: Herr Gerichtsath Sieber, Ankläger: Herr Staatsanwalt Dr. Wieland, Berichterlicher: die Herren Adv. Burdack und Hofrath Adv. Klein Schmidt, Schöffen: die Herren Kaufmann R. Reiche, Kaufmann Leubner, Buchdruckermeister Leopold und Braumann J. G. Müller. In der heutigen Hauptverhandlung kam eine Klage zur Aburtheilung, welche sich auf den §. 314 des Reichsstrafgesetzbuchs — fahrlässige Herbeiführung einer Ueberschwemmung mit gemeiner Gefahr für Leben oder Eigentum — stützte, ein Straffall, wie er seit dem Bestehen des Reichsstrafgesetzes im Leipziger Gerichtsamt bisher noch niemals zum Austrag gebracht worden war. Auf der Anklagebank saßen der 44 Jahre alte Zimmermeister Karl Damerich aus Reudnitz und der 66 Jahre alte Gemeindevorsteher Johann Wilhelm Schellenberg aus Connewitz. Der Vorfall, um den es sich handelt, trug sich am die Mittagsstunde des 10. März d. J. in dem benachbarten Connewitz zu und ist aus dem wiederholt darüber veröffentlichten Berichtes jedenfals der großen Mehrzahl unserer Leser noch in Erinnerung. Oberhalb Connewitz, an der von dort nach Wöddig führenden sogenannten Vornaischen Straße, befindet sich eine leuchtartige Vertiefung von circa 1 1/2 Meter Umfang, welche die von den Probsthäuser Feldern abfließenden Wasser aufnimmt. Letztere werden durch eine hölzerne, unter der erwähnten Straße hinweg gehende Schleiße (verdeckte Dolyrinne) und einen Abzuggraben nach Connewitz herein und in den Weizenfeld geleitet. Die betreffende Schleiße war nun um die fragliche Zeit dergestalt untauglich und defect geworden, daß ein Theil der Straße eingestürzt war und die Gemeindeverwaltung in Connewitz Veranlassung traf, die Uebelstände zu beseitigen. Es wurde deshalb der Gemeindevorsteher Schellenberg beauftragt, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen und schleunigst der Gefahr vorzubeugen. Dieser wendete sich deshalb an den Zimmermeister Damerich, der denn auch am 8. März an der gefährlichen Stelle erschien und seinen Leuten die nöthigen Anweisungen gab. Am 8. März wurden auch einige vorbereitende Arbeiten unternommen, die eigentlichen Hauptarbeiten aber erst am 10. März begonnen. Die betreffenden Arbeiter hatten von Damerich, der abgehalten war, denselben persönlich beizubringen, nähere Weisung über ihr Verhalten erhalten, und es wurde zunächst der beschädigte Theil der Straße abgetragen, auch der Bruch gemacht, der beschädigten Schleiße beizubringen, und eine Rinne gezogen, um durch letztere das Wasser abzulassen. Mithin durchbrach jedoch das Wasser alle Hindernisse und stürzte sich herein in die Grundstücke der Commerzienrathin Dohne und des Beigeordneten Richel und richtete dort nicht unbedeutliche Verderben an. Ten Angeklagten Damerich und Schellenberg wurde nun zur Last gelegt, daß sie infolgedessen die Ver-

letzung eines Kanals, welcher zur Sicherung des noch lebenden, aber bereits anbrüchigen Strohmastes nöthig und allein im Stande gewesen wäre, das damals hochstehende Wasser mit seinem starken Drucke von dem halbzerstörten Strohmast abzuhalten, unterlassen, anderntheils durch den noch lebenden Strohmast eine Rinne in der Breite von etwa 1 Meter zum Abfluß des Wassers angelegt, hierdurch aber, indem nunmehr die auf die Straße drückenden Wassermassen diese letztere selbst in der Breite von 20 Metern durchbrochen und die erwähnten Verwüstungen angerichtet, eine Ueberschwemmung mit gemeiner Gefahr für Eigentum herbeigeführt haben.

Der Angeklagte Schellenberg bestritt die Anklage, soweit sie gegen ihn gerichtet war. Er besag sich darauf, daß er den Auftrag des Gemeindevorsteher's zu Connewitz unverzüglich ausgeführt und dem Damerich an Ort und Stelle noch sein Bedenten darüber zu erkennen gegeben habe, daß zur Herstellung der neuen Schleiße und der defecten Straße doch wohl ein Fangdamm nöthwendig sei, daß aber Damerich diese Vorschläge verneint und darauf hingewiesen habe: „Das solle der Gemeinde bloß so und so viel Geld.“ Er habe sich dann um die Arbeiten selbst gar nicht weiter gekümmert, sondern nur von Zeit zu Zeit nachgesehen, da er einen besonderen Auftrag zur Leitung der Arbeiten von Seiten der Gemeinde ja überhaupt gar nicht gehabt habe.

Auf den Vorhalt, daß er infolgedessen sich an den Arbeiten selbst betheiligt, als er den von dem Damerich'schen Arbeiter gezogenen Graben eigenmächtig verbreitert habe, erklärte Schellenberg, daß er sich dabei nicht Kraß gebüht, geschweize denn beabsichtigt habe, eine Vergrößerung der Gefahr herbeizuführen. Der Angeklagte Damerich leugnete ebenfalls, durch Fahrlässigkeit Veranlassung zur Katastrophe gegeben zu haben. Er sei selbst verhindert gewesen, den Arbeiten beizuwohnen, habe aber seine Arbeiter instruir, vorsichtig zu Werke zu gehen, und in dem Glauben gestanden, die Sache in gute Hände gelegt zu haben; er habe auch den Leuten geheißen, die zu Schutzvorrichtungen nöthigen Dämme u. m. m. zu übernehmen für den unerwarteten Fall, daß das Wasser „reißen“ könne; soviel ihm sein Vorarbeiter Reiff versichert, habe dieser nur eine kleine Kbhugstrinne von vielleicht einer halben Elle Breite hergestellt, während Schellenberg dieselbe eigenmächtig bis auf einen Meter verbreitert habe. Uebrigens habe sich Schellenberg selbst erboten, sich der Sache anzunehmen und die Arbeiten zu leiten, und darum habe er den Tag, an welchem die Katastrophe eintraten, ohne Sorgen herantommen lassen.

Schellenberg widersprach der Sachdarstellung Damerich's und es wurde nunmehr zur Abklärung einer größeren Anzahl von Beugen und Sachverständigen geschritten.

Nach geschlossener Beweisaufnahme hielt der Herr Staatsanwalt die Anklage bezüglich beider Angeklagten aufrecht, ohne dabei die zu Gunsten Schellenberg's sprechenden Umstände unerörtert zu lassen. Hinsichtlich der zu erکنnenden Strafe verwarf der Herr Staatsanwalt darauf, daß schon durch ein geringes Maß das Vergehen gesüht sei, da ohnehin die Opfer, welche die Angeklagten im Wege des Civilverfahrens zu bringen haben, nicht unbedeutliche seien.

Der Berichterliche Schellenberg's, Herr Hofrath Klein Schmidt, bestritt überhaupt die Verantwortlichkeit seines Schutzbefohlenen während Herr Adv. Burdack, als Berichterlicher Damerich's, die Anklage vertrat, daß jeder ursachliche Zusammenhang zwischen der Handlungsbeweis des von ihm verteidigten Angeklagten und der nachfolgenden Katastrophe fehle und er daher ebenfalls auf Freisprechung seines Defendenden antrage.

Das Schöffengericht erkannte infolgedessen Damerich der fahrlässigen Herbeiführung einer Ueberschwemmung mit Gefahr für Eigentum gemäß §. 314 des Reichsstrafgesetzes für schuldig und verurtheilte ihn zu einem Monat Gefängnisstrafe, während bezüglich Schellenberg's Freisprechung von der erhobenen Anklage erfolgte.

Vermischtes.

Das Ewig-Weibliche! Die unsinnige Mode von heute, die Taschen der Damen-Paletots auf der Rückseite des Körpers anzubringen, verbannt jedenfalls einem Begünstiger des Taschendiebstahls auf der Straße ihre Entstehung. Unzählige Fälle von Diebstählen an Geldtaschen, Taschentüchern u. aus solchen Taschen sind bereits verzeichnet, vielen Trägern solcher sind dadurch die empfindlichsten Verluste zugefügt, von allen Seiten wird gegen dieselben geklagt und gesprochen — aber es bleibt beim Alten, weil die Mode unsere Damen mehr beherrscht als — die vernünftige Ermüdung. Und nicht allein, daß die Taschen bleiben, auch die Benutzung derselben bleibt die gewohnte. Ein hübsches Beispiel davon, wie weit die — Sorglosigkeit mancher Damen geht, erzählt ein Berliner Blatt: „Eine Dame, die dieser Tage in ziemlich früher Vormittagsstunde durch die Potsdamer Straße ging, wurde gewahrt, wie ein Herr vor ihr einer andern Dame, hinter der er nicht hergeschritten war, verfiel in die offene Tasche griff, welche viele Frauen und Mädchen noch immer auf der Rückseite der Jaquetts und Kleider zu tragen pflegen, als wollten sie förmlich zu Entwendungen des etwaigen Inhaltes einladen. Wirklich hatte jener Herr ein Portemonnaie aus solcher Tasche der vor ihm gehenden Dame gezogen. Diese merkte Nichts davon, wohl aber hatte es die hinter dem Herrn gehende Dame beobachtet und blickte sich schon nach einem Schutzmann um. Da sieht und hört sie zu ihrer Ueberschuldung, wie der Herr artig zu der von ihm Befohlenen tritt, ihr das Portemonnaie überreicht und sagt: Verehretes Fräulein, ich habe soeben Ihr Portemonnaie aus der Tasche genommen, das lennte auch ein Spitzbube thun, der es Ihnen nicht wiedergegeben haben würde.“ Diese ziemlich laut gesprochenen Worte klangen die hinter den Beiden gehende Dame auf, daß es nur auf eine Warnung, nicht auf einen Diebstahl abgesehen war. Doch stieß das Fräulein mit einem „Danke sehr“ das Portemonnaie wieder in dieselbe Tasche. Die Warnung war also fruchtlos; für den Warner aber hätte sie am Ende unangenehme Folgen haben können, wenn er im Augenblick wo er der Dame das Portemonnaie aus der Tasche zog, von einem Anderen als vermeintlicher Dieb überrascht und

festgehalten worden wäre. — Die Staatsanwaltschaft zu Halle macht folgendes bekannt: Täglich gehen von Damen Anzeigen über Taschendiebstähle ein, ausgeführt auf offener Straße und auf Märkten und stets Portemonnaies betreffend, welche in fahrlässiger Weise in den nicht unter Beobachtung zu haltenden modernen Taschen getragen werden. Ich halte es für meine Pflicht, auf diese Unsitte, welche Diebe geradezu zu strafbaren Handlungen herausfordert, aufmerksam zu machen.“

Man meldet aus Kassel: Am hiesigen Gymnasium hat es in letzter Zeit wieder mancherlei Untersuchungen wegen bestehender oder geplanter Schülerverbindungen gegeben. Gleichzeitig ist eine selbster, wie es scheint, noch viel zu wenig beachtete schlimme Seite dieser Verbindungsweise zu Tage getreten, nämlich eine förmliche Organisation des Unterschleises und Betruges, die alle redliche Arbeit und somit den Zweck des Schulbesuchs vereitelt. In raffinirter Weise hat nämlich eine solche Verbindung die Beschaffung unerlaubter Hilfsmittel betrieben. Welche Dimensionen dieser Schwindel angenommen hat, mag man aus der Thatfache erkennen, daß hier bei einer solchen Verbindung (Cherucia) eine sorgfältig katalogisirte Bibliothek von Uebersetzungen, lateinischen und deutschen Aufsätzen, die im Ganzen mehr als 700, sage siebenhundert Kammern umfaßt, glücklich abgesetzt worden ist. Diese Bibliothek wurde von einem dazu bestimmten Mitgliede „Bibliobehar“ genannt, in der Art verwaltet, daß nur an Mitglieder oder Cartellmitglieder jener Verbindung hier oder auswärts Ankäufe stattfanden.

Aus Weida im Weimarschen wird die kaum glaubliche Thatfache berichtet, daß man dort bei einer gerichtlichen Nachsuchung auf dem Hausboden eines Kaufmannes fünf Centner Schießpulver im losen Zustande verwahrt fand und nebenbei noch 11 Centner Sprengpulver, zusammen also 16 Centner Pulver. Wegen dieser unerhörten Fahrlässigkeit, die über die Stadt namenlos Unglück hätte bringen können, ist Untersuchung eingeleitet und sind sofort sämtliche Verkauf- und Lagerstätten des Ortes auf beide Gegenstände untersucht worden.

Der Gedenktag von Huz' Verbrennung. Der Gedenktag der Verbrennung des Magister Huz wurde auch heuer, trotz behördlichen Verbotes, an vielen Orten Böhmens demonstrativ begangen. In Prag war es namentlich die studierende tschechische Jugend, welche es sich nicht nehmen ließ, in hellen Haufen nach einer nahen Anhöhe zu ziehen, woselbst kunstliche Fieber genügen und dem Andenken des Reformators ein „donnerndes „Slava“ gewidmet wurde. Die Polizeibehörde suchte die Demonstration zu verhindern, was ihnen jedoch nicht gelang. Erst später wurden zwei Theilnehmer derselben verhaftet. In der Raubniger Gegend, dann in Pragrad und an anderen Orten wurde der Vorabend des Festtages durch das Anheben von Bergfarnern und Aufstellen schwarzer Fahnen mit dem Hakenkreuz gefeiert. Weistens sind es die Anhänger der Jungtschechenpartei, von denen diese Kundgebungen ausgehen, während man auf alttschechischer Seite aus Rücksicht für den vererblichen feudalen Adel und den katholischen Klerus sich ängstlich davor hütet, dem Hakenkreuz Vorkuh zu leisten.

Ein Nord in New-York. Der „Times“ wird unterm 24. Juni aus New-York geschrieben: Frau Jane L. de Forrest Hull, die Wittin eines Krates, Dr. Alonso Hull, wurde am Morgen des 11. Juni in ihrem Bette ermordet gefunden. Sie war dadurch, daß ein Kissen oder eine Decke auf ihren Mund gepreßt worden, erstickt. Auch war sie mit Bettlicher-Streifen an Händen und Füßen an das Bett gefesselt. Ein neben dem Bette liegender Koffer war seines Inhaltes beraubt, und von den Fingern der Ermordeten waren wertvolle Ringe abgezogen. Der den Mord verübte hat, wie ein Räthsel, aber Beide wurden der That verdächtigt, sogar der Gatte der Dame, der in einem andern Theile des Hauses schlief. Endlich führte der Jussak zur Entdeckung des Mörders. Korige Woche verheirathete ein Regier in Boston bei einem Handwerker einen Kameraden, der später als das Eigentum der ermordeten Frau Hull erkannt wurde. Die Polizei machte das Signal: „Ist der Regier bekannt, und Mr. R. S. Baby, ein Zeitungs-Berichtshalter, glaubte gestern, während er die Sperrungsbüchse entlang ging, in einem Vorübergehenden den Gesuchten zu erkennen. Er ging auf ihn zu, redete ihm an und erkundigte sich bei ihm nach der Lage einer gewissen Straße. Der Regier erwiderte, er wisse es nicht, da er aus New-York komme und fremd in Boston sei. Dies bekräftigte seinen Argwohn, und er folgte dem Regier, bis er eine Regierkirche trat. Der Reporter benachrichtigte die Polizei, welche den Regier verhaftete. Er ergriff sich ohne Widerstand, und Frau Hull's Mord in seinem Bette gefunden wurde, gelang es sofort das Verbrechen ein. Gasoline Gez, so heißt der Mörder, sagte aus, er wohnte geraume Zeit gegenüber dem Hause der Frau Hull in New-York und kam auf den Gedanken, sie zu verheirathen; er beschloß, sie zu tödten. Er betrat das Haus durch ein Fenster um 10 Uhr Abends mit einem brennenden Licht. Als er die Treppe hinaufschlich, hörte er Jemanden in einem Schlafzimmer schlafen und glaubte, es sei ein Mann. Er blickte das Licht aus, trat ein und näherte sich dem Bette. Frau Hull rief: „Wer ist da?“ — Er erwiderte: „Der Doctor.“ — Sie befiel sein Gesicht; er aber warf ihre Hand zurück und hielt ihr den Mund zu. Sie rang mit ihm, worauf er eine flüssige Gase de Cologne ergieß und ihr mit derselben einen Schlag ins Gesicht versetzte. Sie fiel in Ohnmacht. Dann knielte er die Frau und band sie an das Bett fest. Er zündete hierauf das Licht wieder an, und während er es nahe an das Gesicht der Dame hielt, um ihren Zustand zu ermitteln, entzündete sich das löthliche Wasser, wodurch ihre Augenbrauen und ihr Gesicht verbrannt wurden — Verletzungen, die zur Zeit das Geheimnißvolle des Mordes erlösten. Sodann beraubte er den Koffer seines Inhaltes, zog der Frau die Ringe von den Fingern und enterte sie. Bald darauf begab sich der Heer nach Boston. Er wurde nach New-York gebracht, wo ihm der Proceß gemacht werden soll.

K. K. priv. Galiz. Carl-Ludwig-Bahn.

Die neuen Couponsbogen zu sämtlichen Aktien der K. K. priv. Galizischen Carl-Ludwig-Bahn werden gegen Einlieferung der Talons vom 1. Septembris c. ab in Wien ausgefertigt.

In Folge Auftrag der genannten Eisenbahngesellschaft ist unterzeichnete Anstalt bereit, die Erhebung dieser Couponsbogen gegen Vorüberlegung zu besorgen.

Leipzig, den 14. Juli 1879.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Plagwitzer Bauverein.

Nach erfolgter Ergänzungswahl in der General-Versammlung vom 22. Juni d. J. und der Konstituierung des Verwaltungsrathes in der Sitzung vom 6. Juli d. J. besteht der Verwaltungsrath aus den Herren:

Gemeinbesorger Jullius Uhlig in Plagwitz als Vorsitzender,
Chr. Ferdinand Voigt in Plagwitz als Schriftführer,
Otto B. M. Cramer in Reuditz als Schriftführer,
Dr. Carl Helms in Schleißh. Fr. Herm. Wünschmann in Deutzsch.
H. G. Thiele in Plagwitz. Fr. Gustav Zolbig in Plagwitz.
Fr. Willh. Otto in Plagwitz. Carl Wachsmuth in Plagwitz.

und das Directorium nach erfolgter Constatirung aus den Herren:
Richard Foersterdors als Vorsitzender,
Frdr. Willh. Pfoerker als Stellvertreter,
Gustav Reith als Bauführer.

Plagwitz, den 8. Juli 1879.
Der Verwaltungsrath. Das Directorium.
S. Ullig. Richard Foersterdors.

Lothar Heym, Civilingenieur,

Specialist für Buchdruckerereien und Dampfmaschinen.
Bau- und Maschinentechnisches Bureau.
Specialität: Bau von mechan. Aufzügen nach amerik. System.
Bearbeitung und Ausführung aller Arten gewerblicher Anlagen, Construction neuer Maschinen, techn. Consultationen, Referate und Gutachten, Rath in allen Patentfragen.
Leipzig, Fürstenthrasse 10, am Flossplatz.

„Zum Frieden“

Beerbigungs-Werkzeug für Leipzig und Umgegend, empfiehlt eine reichliche Auswahl von eleganten Särgen zu den billigsten Preisen, sowie die prompteste Ausführung aller Arten v. Begräbnissen u. Reichentransporten am Tag und nach dem Auslande.



Bestellung der Leichenfrau, Auslagen für Grabgebühren auf dem Ständes-Kant Grab etc. werden von meiner Anstalt auf das Pünctlichste ausgeführt.
Auch empfehle ich mein elegantes Fuhrwerk zu Hochzeiten, Taufen, Jagd und Spazierfahrten, sowie zu Bisten ein Summi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Dinner zu 12-14 Personen.

Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt.

Windmühlengasse Nr. 7b.

Goldwaarenlager-

Ausverkauf.

Das Lager eines in Gant gerathenen Goldwaarenfabrikanten ist mir zum Verkauf übergeben worden und bin ich in der Lage reelle echte Gold- und Silberwaaren unter dem Fabrikpreise abzugeben. Goldene Garnituren von 6-70 A, goldene und silberne Ketten, goldene Medaillon von 3-40 A, Fingerhüte, Manschetten- u. Hemdknäpfe, Ohringe von 90 A an, Armbänder, Haarbürschel, Ringe, Strickhosen, Silber- u. gold. Kreuze etc.

Emil Hiller, Löhrstraße 6, 1.

eigener Fabrik empfiehlt billigst

Steppdecken J. Valentin,

Petersstraße 41.

BROOK'S

Nur acht wenn sich der Name auf jeder Etikette befindet.

NÆH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM auf der Weltausstellung WIEN 1873 und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Die Schuhwaaren-Fabrik

von Gerhard Harders,
Verkaufs-Local:

Reichstraße 16, Petersstraße 12 und Reicher Straße 13b.
empfiehlt ihre bekannt soliden und eleganten Herren-, Damen-, Kinder-Stiefeln und Schuhe jeden Centes zu wirklichen Fabrikpreisen

Gerh. Harders.

NB. Reparaturen nach Maß und Reparaturen werden schnell u. billig angefertigt.

Für den Tauschverkehr u. die Reise

empfiehlt in hermetisch verschlossenen Dosen u. Gläsern: Fleischsuppen, Braten, Ragouts, Gemüse, englische Fleischmarmeladen, Pasteten, Fleischextrakt, Bouillon in Tafeln u. Dosen (häufig), Gewürzsalze und Gewürz-extrakte, Cacao, condens. Milch, Fruchtsäfte, Nizza-Tafelöl, feinste Essige, Düsseldorfer sowie französ. u. engl. Senf und engl. Biscuits.

Gustav Markendorf,

Universitätsstraße Nr. 19.

Schwarzbier

Der fürstlichen Brauerei Köstritz

gebraut in best. Weise aus nur Malz und Hopfen seit 1786. Vorzügliches Gesundheitsbier für Kränke, Schwächliche und Reconvalescenten. Mehrfach chemisch untersucht vom pharmaceutischen Kreisverein Leipzig und durchaus rein befunden. Malzextract 7,43, Alkohol 3,57, Phosphorsäure 0,094 Proc., empfiehlt in kleinen Flaschen 0,40 u. Inhalt 20 Fl. A 3,00, in großen Flaschen 0,70 u. Inhalt 12 Fl. A 3,00 (procentfrei ins Haus).



Bandwurm mit Kopf.

Keinmal wieder empföhlen, vollständig geschwunden.

Niederlage in den Apotheken in Leipzig (für das weill. Sachsen) Engel-Apothete, Glaucha, Glemzig, Stollberg, Tharandt, Borsdorf, Kösternbroda, Grünhain, Eibitz, Schneberg, Rüggen, Reuditz, Sebnitz, Bernsdorf, Weiditz, Ehrenfriedersdorf, Gerstheim, Waldheim, Gartenstein, Flöha, Großschönau, Neustadt am Rodebühl, Langenau, Waldenburg, Gringoltsdorf, Eitra, Othitz, Dippoldiswalde, Wittgenbrunn, Schandau, Rüggen, Gabeln etc. etc. Das sogenannte Kopf-Bandwurmmittel ist nur in die Apoth. zu bez. u. Carl's A mit ausf. Bebr. N. Man achte auf die Schutz-M.

Emmentaler Schweizer-Käse

vollkornige feinste Qualität.
Düsseldorfer Senf
aus der ältesten Fabrik daseibst in Düsseldorf a 50 A und ausgezogen, Thüringer Senf frisch und kräftig zu Fabrikpreisen empföhlen.
G. H. Schröter's Nachfolger,
Reichstr. 6, Amtmann's Hof, Nicolaistr. 45.

Simbeer-Syrup

reinen gebirgischen in Fl. u. ausgezogen, empfiehlt G. H. Schröter's Nachfolger,
Reichstr. 6, Amtmann's Hof, Nicolaistr. 45.

Täglich frische Butter!

à Kanne 2 M., 2 M. 10 Pf. u. 2 M. 20 Pf.
fein im Geschmack
Muerbach's Hof, Gewölbe 47.

Reines Wagnersbrot

à Pfd. 9 A
Reicher Straße 19b.

Frische Wägen, Reuten, Blätter.

J. Wessensborn, Wildpretbändler, Gaisstraße 28.
Große Fleischergasse 3.

Reue saure Gurken

in Gebinden und schockweis, hoch, alte saure Gurken in Orbsotten und ausgepackt empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.

P. Scheltz,

Fischhandlung, Preussersgäßchen 14.
Kal. Frcht. Schlete, lebend und auf Eis, Krebse, ger. Fäudern

Verkäufe.

Wäglich einsetzbarer Verhältnis halber ist in einer Vorstadt Leipzigs ein fast

schuldenfreier Bauplatz

von ca 1700 qM., an einer Landstraße gelegen, sofort spottbillig zu verkaufen. Abz. erbeten unter „Bauplatz“ durch die Expedition dieses Blattes.

Grundstücke und Villen in allen Lagen der Stadt (Leipzig) habe ich sofort unter den coulantesten Bedingungen bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch Dr. jur. Schmidt, Hofenbühlengasse Nr. 4, parterre.

In schöner Lage Thüringens ist ein preiswerth zu verkaufen, Oekonomie befindet sich im besten Zustande, dasselbe hat eigene Jagd, Fischerei etc., Felder, Wiesen, Wald u. Teiche liegen direct um die Gebäude herum u. ist dasselbe binnen 15 Minut. von Bahnhöfen zu erreichen. Näh. bei P. F. Jost, Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 4.

1 schönes Landgut, in Bepauer Gegend mit 67 Acker Areal, mit sehr schöner Garte soll Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich wenden an Julius Moritz in Plagwitz, Alte Straße Nr. 14.

Die Villa

zu Wiederitzsch, Ritterstraße Nr. 8, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres im Grundbuch daseibst.

Eine elegant eingerichtete Villa mit Garten in Cobitz zu verkaufen. Abz. Dr. A. Engel, Ratharmentstr. 28.

Ein herrschaftliches Grundstück

in feinsten und schönster Lage, freistehend, Weinberg-Tredden, mit großem Garten, das sich bei billigen Rieften über 5/100 rentirt, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich durch seine Lage im Großhändler- und in Nähe der Bahnhöfe auch besonders für Getreide, Wehl, Truguen, Colonial-, Tabaks-Großhändler, Expediteure und Fabrikanten, da bedeutende, dafür geeignete Nebenanlichkeiten, bequemste Einfahrt, großer Hof, Stallungen etc. vorhanden. Selbstkäufer wollen ihre Adressen u. H. J. 849 an Haasensteln & Vogler in Dresden zu richten.

Süßstiger Kauf!

Ein auf der Gölzthalhöhe zwischen Dresden und Meissen herrlich gelegenes Landgut, 1/2 Stunde v. Bahnstation und Dampfstation entfernt, mit 191 Acker bester Felder, Wiesen, Wald, übercompletten leb. u. todt. Inventar, bedeutender Milchviehhaltung, kostbarer Brauerei, bedeutenden Fischweidern und ausgezeichneten Gärten ausstatten soll wegen Uebernahme eines anderen Gutes sofort durch mich unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Verkauft wird eine kleinere Villa im Gölzthor von A 60,000 mit in Zahlung genommen. Selbstkäufer wollen sich an Dr. jur. Schmidt, Leipzig, Hofenbühlengasse 4, part. wenden.

Kautschuk-Vellac

von C. E. Dehncke in Berlin. Dieser vorzügliche neue Vellac, farblos, grau, hell, mittel- u. dunkelbraun gefärbt, eignet sich zu jedem Anstrich, seiner großen Halbarkeit wegen vorzugsweise zum Anstrich der Fußböden. Derselbe trocknet in 2 Stunden hart mit schönem gegen Risse stehendem Glanz. Preis pro Pfund 1,50 A, incl. Frische und Gebrauchsanweisung. - Wir halten davon best. Lager u. empfehlen diesen Vellac bestens.

Aumann & Co.,

Neumarkt Nr. 6.

Buntfeuer

empfiehlt Albert Zander, Rößlergasse 11.

Avis für Wasch- und Hausfrauen.

Die rühmlichst bekannten Oelmilch-Weißlich'schen

Zeitzer Seifen

in den verschiedensten Sorten halte ich zu äußersten Preisen einem geehrten Publicum bestens empföhlen.
NB. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre Rabatt.
Rafsmarkt 3. G. Voigtretter.

Knöpfe

auf Jackenkleider in größter Auswahl billigst bei

Rudolph Ebert,

9. Thomagäßchen 9.

Nützliche Prämien

für Kinder - Bette
bei O. Th. Winkler, Ritterstraße 41, und „Zum Lintensch“, Blauenische Str. 17.

Biolin-Saiten-Fabrikanten.

Getrocknete englische Schaafdarms, beste Qualität, verkauft die beste Sorte zu 14 A das Pfund, die 2te Sorte zu 12 A das Pfund

Franz Teucher,

Nr. 2, Grape Lane, Dorf in England.

Holz

kein gespalten A 8,75, grob 9,75, nur geschnitt. 10,25.
Kiefer II. Cl. à Cub.-Met. 50 Pf. weniger.
Harte Hölzer ebenfalls billigst.

Enke's

Dampf-Holzspalterei
Anker-Platz 11.
Befestigung der Postkiste.

Reizere Hundert Flaschen guter Rothwein, aus einer Concursmasse kommend, à Fl. 60 A zu verk. Nicolaistr. 28, Gem.

Heute Jungbier

empfiehlt G. Krätzer, Ratharmentstr. 18.

Jungbier-Verkauf

jeden Mittwoch u. Freitag auf der Dampfbrauerei Köstiger Oberbühlengasse 5.

Himbeersyrup,

von ausgezeichnetem

Aroma

und unter Garantie reiner Waare

à Pfund 60 Pf.

empföhlen C. Berndt & Co.,
Grimma'sche Straße 26.

Lagerbier-Brauerei-Verkauf.

Die hier vor sechs Jahren neu erbaute, zu einer jährlichen Production von 90,000 Hectolitern eingerichtete

Dampf-Brauerei

Zum Felschlösschen

mit doppeltem Sudwerk, fünf vorzüglichen Lagern, Eis- und Gärkeller, Mälzerei, großem Doppel-Gießhaus, Wohnhaus mit großen Restaurationslocalen nebst Parkanlagen, Gas- und Wasserleitungen, - soll mit vollständigem Inventar an jahrelang-läufige Küster sofort aus der Hand verkauft werden.
Wegen Nachricht über die Kaufbedingungen und wegen Besichtigung wolle man sich wenden an

Wilhelm Gerstner,

Braunhewig, Bot der Burg Nr. 1.

Achtung!

Eine in der nächsten Nähe einer größeren, industriereichen Provinzial- und Garnisonstadt Sachsen gelegene, neugebaute Brauerei mit guter Grundschicht und in gutem Betriebe soll Familienverhältnisse halber bei einer Anzahlung von 40,000 A sofort durch mich verkauft werden. Kaufsumme erstattet Dr. jur. Schmidt, Leipzig, Hofenbühlengasse 4, parterre.

Zu verkaufen ist in der innern Endvorstadt ein gut gebautes Haus mit Einfahrt, Seitengebäude, Stallung u. Garten, Preis 21,500 A.
A. Uhlemann, Mühlengasse 9.

In der Bekkersstadt ist ein vikendliches Haus mit Garten, für eine Familie passend, für den letzten Preis von 15,500 A zu verkaufen.
A. Uhlemann, Mühlengasse Nr. 9.

Zu verkaufen in der Nähe der Blumenstraße u. des Rosenhals ein solid gebautes Zinshaus mit Garten, Preis 35,000 A, Ertrag 2300 A.
A. Uhlemann, Mühlengasse Nr. 9.

Ein großes Hausgrundstück,

sehr gut verständig, in bester und feinsten Lage von Chemnitz, zur Anlage z. feiner Hotels, Conditorei etc. besonders gut geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und wird zur Anzahlung circa 30,000 A erforderlich. Selbstkäufer wollen ohne Unterhandlung, sich geben, werthe Abz. unter Chiffre C. N. 66, an die Herren Haasensteln & Vogler in Chemnitz einzuwenden.

Ein in der Nordstraße gelegenes zu rentirendes Hausgrundstück ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich durch

Dr. jur. Schmidt, Hofenbühlengasse 4, b.

Elegantes Zinshaus

mit schönem Garten, a. d. Pferdebahn gel. verkauft bei 3 bis 5000 A Anzahlung Carl Treidler, Reuditz, Rathhausstr. 31, 1.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Ein Wohnhaus in einem belebten Vorstadttheile Leipzigs, in welchem ein gangbares Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft betrieben wird, ist billig zu verkaufen. Näheres Leipzig, Randbühlengasse Nr. 18, im Seifengeschäft.

Haus mit Garten, frequente Lage,

innere Endvorstadt, ist für den billigen aber seltenen Preis von 19,500 A vom Besitzer zu verkaufen. Anzahl. circa 5000 A. Gef. Abz. u. S. K. 20 Exp. d. O. Erb.

Hausverkauf.

Mein in guter Lage der Stadt befindliches Wohnhaus nebst Seiten- u. Hintergebäuden mit Stallung, Keller, Brunnen, großem Hofraum, Einfahrt, nebst Obst- und Gemüsegarten, bin ich gefonnen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner Einrichtung wie umfassen den Räumlichkeiten und des Gutes, zu jedem geschäftlichen wie ökonomischen Betriebe. Auch kann je nachdem ein größerer Theil der Kaufsumme auf dem Hause liegen bleiben.
Frieda v. Altenburg, Hermann Meyner.

Zu verkaufen ein Wohnhof an d. Reuditzthalbahn höchst romantisch gelegen, mit mehr. Acker Feld des besten Bodens und wird ein nicht übersehbares Grundstück in oder bei Leipzig mit in Zahlung genommen. Selbstkäufer wollen ihre gebieten Adr. im Quartengeschäft von Herrn Hauskeller, Weißstraße 76 u. Z. H. n. eberzulegen.

Zu verk. ein Restaurationsgrundstück innere Stadt mit einer Doppelbel für den Preis von 12,000 A. Abz. bitte geföhl. im Gasthof z. Gold. Gänse, Hainstr., unter „Restaurationsgrundstück“ niederzuliegen.

Al. Kotters Restaurant m. aut. Billard...
Ein gangb. Restaurant mit Flaschenbiergeschäft...

Ein Kottendes Producentengeschäft...
30 Min. von Leipzig in veränderungsreicher Lage...

Geschäfts-Verkauf...
Das bisher vom Comitor Cauer imgebote Geschäft...

Ein Fabrik-Geschäft...
neuer Branche, wenig Konkurrenz, mit gutem Ruf...

Veränderungsreicher...
ist sämtliches in gutem Stande befindliches Inventar...

Der gegenwärtige Besitzer der Fabrik für Knochen-Präparate und Leimgallerte zu Detrand...

Ein gangbares Barbiergehäuf...
mit guter Kundsch. in guter Lage, hier, ist zu verkaufen...

Schönberg-Erbstolln...
in Niederreinsberg, 1/2 Meile von Leipzig...

Compagnon gesucht...
Ein durchaus tüchtiger, erfahrener Praktiker...

Associe-Gesuch...
Ein in der Spiritus-Industrie erfahrener junger Mann...

Theater...
Balkonsitze sind 2 nebeneinander geleg. Plätze...

Ein Vikard nebst Zubehör...
ist wegen Abreise billig zu verkaufen...

Rähmaschinen...
nur bestes Fabrikat empfehle unter dreijähriger...

Reparaturen gründlich und billig...
E. Koch, Mechaniker, Leipzig, Sternwartenstraße 2...

Ein Uhrmacher...
zu verkaufen sind unter Garantie solide Uhren...

Ein Kaffaschränk...
Contorpulte...
Geschäfts-Transaktion, Waer Reutrichhof 82...

Ein Spielwaren-Misler...
Strohblüte von 20 A an, 8. Stoffhosen 18 A...

Neue u. getragene...
H. Berg, Antiquar, Buchhändler, Hofen, Friedrichstr. 7, II.

Fr. Aug. Heine...
Nicolaisstraße 48, empfiehlt sein reich sortirtes Lager...

J. Barth's Möbelhandl...
befindet sich Reutrichhof Nr. 33.

Möbel-Verkauf...
Wagenbau u. Wagn. Möbel aller Art zu spottbilligen Preisen...

Wagen...
ein zweirädriger Federhandwagen, zu Hochendlerhandl...

Handwagen...
3 u. 4 Räder in großer Auswahl, Nebenrad...

Gelegenheitskauf...
Spottbillig sind 2 Zimmer sehr gut erb. Wagn. u. Wagn. Möbel...

Auktionspreis...
Eine große Partie Sopha, Matratzen und Bettstellen...

Ein Grobwaarenhändler...
alt, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen...

Ein Kaffaschränk...
Contorpulte...
Geschäfts-Transaktion, Waer Reutrichhof 82...

Ein Spielwaren-Misler...
Strohblüte von 20 A an, 8. Stoffhosen 18 A...

Neue u. getragene...
H. Berg, Antiquar, Buchhändler, Hofen, Friedrichstr. 7, II.

Fr. Aug. Heine...
Nicolaisstraße 48, empfiehlt sein reich sortirtes Lager...

J. Barth's Möbelhandl...
befindet sich Reutrichhof Nr. 33.

Möbel-Verkauf...
Wagenbau u. Wagn. Möbel aller Art zu spottbilligen Preisen...

Wagen...
ein zweirädriger Federhandwagen, zu Hochendlerhandl...

Handwagen...
3 u. 4 Räder in großer Auswahl, Nebenrad...

Gelegenheitskauf...
Spottbillig sind 2 Zimmer sehr gut erb. Wagn. u. Wagn. Möbel...

Auktionspreis...
Eine große Partie Sopha, Matratzen und Bettstellen...

Kaufsuche...
Auf ein Gut von 30 A an wird eine sichere Hypothek...

Gesucht sofort...
ein rentables Haus in der inneren Stadt oder Vorstadt...

Zu kaufen gesucht...
ein gut rentirendes, solid gebautes, in der Grima'schen...

Produkten-Geschäft...
in gute Lage wird sofort zu kaufen gesucht Große Fleischerstraße...

Loosgesuch...
Kaufloose II. Kl. und Loosloose 98. I. werden gegen...

Abbruch...
Mauerheime, Mauerhäuser, Dachrinne, Balkone...

Maculatur...
hauptsächlich Zeitungs-Maculatur in großen Partien...

Wagen...
ein zweirädriger Federhandwagen, zu Hochendlerhandl...

Handwagen...
3 u. 4 Räder in großer Auswahl, Nebenrad...

Gelegenheitskauf...
Spottbillig sind 2 Zimmer sehr gut erb. Wagn. u. Wagn. Möbel...

Auktionspreis...
Eine große Partie Sopha, Matratzen und Bettstellen...

Eine anständ. geb. alleinlebende Dame...
bittet edle Menschen um ein Darlehen von 50 A...

Eine Million Mark...
ist gegen vorläufige erste Hypothek in Beträgen von...

Waarenposten...
aller Art. Waaren, Wertpapiere und noch nicht fällige...

Leipziger Lombard-Bank...
faulst und lombardirt Effekten, Waaren, Wertpapiere...

Lombard-Comptoir...
auf alle Wertpapiere, Sparcassen, Wertpapiere, Diamanten...

Heiraths-Gesuch...
Ein Wittwer, 41 J. alt, Fabrikbesitzer in der Nähe...

Privat-Entbindung...
Gutes Lager, Bekannte, Beckstraße 78, I.

100,000 Mark...
erste Hypothek 4 1/2 %, werden auf ein Hausgrundstück...

Stellen für Lehrer, Lehrerinnen etc...
werden vermittelt Simonstr. 87, II. 118.

Sängercapelle...
gesucht. Nur legitimationfähige Bewerber erfahren...

Kaufm. Trommsdorf...
Bodenheim-Grankfurt a/M.

Anfrage und Bitte...
Edler edle Mensch bittet einer Wittwe (Wandbühnen)...

Zu verkaufen...
junger Bernhardiner Hund, gute Race, ertragen bei...

Zu verkaufen...
ein Camarinhorn, ausgezeichnet, sehr schön...

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen... Kommiss in allen Branchen Stellung unter...

Papier-Handlung... Kommiss-Jahres luche ich einen jungen...

Commis-Gesuch... Für das Comptoir einer Weinhandlung...

Rammgarnspinnerei... Ein tüchtiger Meister, welcher die...

Ein junger Lithograph... für Schrift und kleine Zeichnungen...

Zünftige Voliere auf Ställe... Raumböden Nr. 4.

Zünftige Glasgefäße... haben noch Beschäftigung beim Glasmeister...

Ein Lehrling... mit den nöthigen Schulkenntnissen...

Eine Lehrlingsstelle... ist durch einen aufstehenden jungen Mann...

20 grübe Wheeler & Wilson-Nähmaschinen... sofort gesucht.

Stickerinnen für Plattsch... Kunden lebende Beschäftigung bei...

Gesucht... Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen...

Zu vermieten.

Stue mit allem Comfort der Neuzeit...
Zu vermieten ist ein freundl. Logis, bestehend aus 2 großen und 3 kleinen Zimmern, schöne Lage der Stadt...

Bad Salza.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis, bestehend aus 2 großen und 3 kleinen Zimmern, schöne Lage der Stadt...

Nabe dem Bezirksgericht

ist eine geräum. 3 St., enth. großen Hof, 4 Stüb., 2 Kamm., Küche u. Kuch.

Wer sofort oder 1. October

eine freundl. 3. St., best. (1. 1. Oct.) eine 2. St., je 5 Zimmer u. Zubehör...

Zu vermieten.

Eine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 3. St., bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör...

Wald, Sommer-Wohnung.

In Lambach bei Friedridroba ist eine schön geleg. Wohnung u. 2 Schlafr. mit 2-3 g. Betten im Preise für 9-12 A zu vermieten.

Garçonwohnung.

Eine eleg. möbl. Garçonwohnung, bestehend aus Salon u. Schlafkabinett ist zu vermieten...

Nordstraße Nr. 28 b

nabe der Promenade ist in 3. St. eine freundl. Wohnung für 1. October zu vermieten.

Windmühlenstr. 26 B

1. Oct. eine febl. Wohnung, 3 heilb. Zimmer, 4 Zr., 400 A, eine febl. Wohn., 5 heilb. Zimm., 3 Zr., 250 A, ein Baden mit Niederlage.

Garçonlogis.

eine gut möbl. Stud. ist vom 1. August oder 1. September bei Reuten ohne Kinder zu vermieten...

Garçonlogis.

2 eleg. möbl. Zimmer sind zusammen oder getrennt vom 1. August ab zu vermieten...

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis an der Prom., sep. Eing., Hofplatz, am Kap. Ende der Windmühleng., 18. II. Fr. Schifore.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Garçonlogis.

ein febl. möbl. Garçon-Logis ist vom 1. Oct. für 150 A 1 Treppe vornh. zu verm. Kärnerstraße 14. Zu erfahren im Bäderladen.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

Heute Mittwoch, den 16. Juli
Concert im Skating-Rink von 4 bis 11 Uhr Abends.
Nachmittags Wetten für Kinder auf Sonn.

- PROGRAMM. 1. Theil. 1. „Höher Peter“, Marsch von Strauß. 2. Duett: „Die weiße Dame“ von Solbius. 3. Phantasie: „Der Freischütz“ v. Dänfler. 4. Goldner Hochzeitsmarsch von Strauß. 2. Theil. 5. Ouverture: „Dichter und Bauer“ von Suppé. 6. Concert-Arie für Clarinette von Bergson (Dr. Hofmann). 7. Fugelians von Reuberber. 8. Papagenos Haubergelöcher, Polka von Strauß. 3. Theil. 9. Deutschelieder, Potpourri von Goldschmidt. 10. Rotans Abicht und Feuerzauber von Wagner. 11. Die türkische Schaarwache (auf Verlangen). 12. Ruffler-Stride von Fährbach. Zum Schluss Beleuchtung des Gartens durch römische Lichter, Pato à feu und Luftbomben, sowie Illumination im Skating-Rink. Ernst Finkert. NB. Dukenbilletts à 3 A, sowie Abonnements, Personen- und Familienkarten sind an der Cassé zu haben.

Central-Halle.
Morgen Donnerstags
Garten-Concert.
Programm à 10 A. Frits Kömmling.

Pantheon.
Vortrefflicher Garten. Im Saal Humoristen. Reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und gute Weine. - Köstlichen Mentol
Italienische Nacht und Ballmusik. H. Tietzsch.

Gosenthal.
Heute Mittwoch kein Theater, dafür großes Frei-Concert.
Von 10 Uhr an Tanzmusik. O. Pönlitz.

Felsenkeller zu Plagwitz.
Der großartige Erfolg, den das erste Gastspiel des berühmten
Zwerger Herr Janox Mally
als Komiker im Vaudeville-Theater fand, läßt jedenfalls eine zahlreiche Beschäftigung des Publicums erwarten.
Ich empfehle mein anerkannt feines Lagerbier, ff. Biere, sowie heute und morgen
Merkel.

Schützenhaus.

(Im Abonnement.)

Grosses Doppel-Concert

der Capelle des 106. Infanterie-Regiments unter Leitung des königlichen Musikdirectors Herrn W. Berndt (Orchester 54 Mann) im Trianongarten und der Capelle des Herrn Director Bäscher im Vorgarten.

Gewähltes Programm.

Auftreten der berühmtesten aller Luftgymnastiker der

Hanlon-Volta-Truppe

an dem bedeutend erhöhten Gerüste im Trianongarten. Grossartiger Erfolg wie noch nie vorher.

Im vorderen Garten rechts:

See- und Süswasser-Aquarium

Eintrittspreis die Person am Tage 1 Mark, Abends 50 Pfg.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée pro Person 1 Mark.

Rob. Kährlich.

Mühle zu Lindhardt.

Station Kammhof, Leipzig-Trebnitz Eisenbahn in 1/2 Stunde zu erreichen. Weiblicher köstlicher Aufenthalt, nicht nur als prächtiger Sommeraufenthalt, sondern auch für Reconvalescenten und Kranke, der äusserst günstigen und gesunden Lage wegen in Wäldern, Bächen und Wasser, besonders zu empfehlen.

Der große, schöne Garten mit seinen vielen schattigen Lauben und Rasenplätzen eignet sich besonders für

Wochenenden und Schulen zur Abhaltung von Sommerfesten, auch werden für Schulen Preisermäßigungen gern eingedumt.

Th. Wüstner.

Gasthaus zum goldnen Hahn

empfehlen seine neu restaurierten Localitäten, 16 Fremdenzimmer, der Reizeit entsprechend, A 1.25, — A 2. Küche, echt böhmisch ff. Mittagstisch in 1/2 Portionen, Stammtisch sowie Abendbrot à 30 A, hochfeines Lagerbier à 18 A ff., Biber, 50 A.

Brillant

ist die neue Sendung des Lichtschmiedes Bieres, alle Liebhaber von echt böhm. Bier sind dazu herzlich eingeladen. Ergeben J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 6.

(R. B. 271.)

Bierstube

A. Kuntzschmann.

Nürnberger

Burgstr. 8 — vis à vis Thür. Hof, empfiehlt hochfeines Nürnberger Schankbier à Glas 18 A, täglich reichh. Speisekarte. Heute Allerlei, Billard, Kegeln und Gesellschafts Zimmer.

Mühle zu Gohlis

ist überaus herrlicher Garten einem gebraun Publikum bestens empfohlen. Gewählte Garteinrichtung, hochfeines Bier u. köstlicher Gese. Wohnungswill Gustav Schunko. NB! Besehbahn ist noch für einige Nachmittage frei. (R. B. 287.)

Kloster-Schenke, Entritzsch.

Blume von Eisenstein und Großherzog Lagerbier ff. H. Kögel.

Central-Halle.

Heute Mittwoch Allerlei. Fritz Bömling.

Neues Schützenhaus.

Heute Allerlei mit Cotelettes od. Junge, sowie Auswahl warmer u. kalter Speisen, ff. Bier, div. Weine. Der Weg durch Rosenthal ist schön.

Kunze's Garten.

Grimma'scher Steinweg 54. — Johannessgasse 5. Heute empfehle Kote m. Krautklößen u. Cotelettes m. Stempilzen. C. F. Kunze.

Hôtel de Saxe. Allerlei.

Heute K. Strässer.

Restaurant Stephan,

Parkstrasse No. 11 — Creditanstalt empfiehlt heute Mittag und Abend

Allerlei mit Schnitzel oder Zunge.

Dabei ff. Bayerisch (Birndorfer), sowie goldfeines Böhmisches und Lagerbier von Klebeck & Co.

Dieses zu beobachten bitten F. L. Stephan.

Kitzing & Helbig. Heute Allerlei.

Münchener Löwenbräu

kleinere Ausfahrt Centralstr. 5. Heute Allerlei.

Restaurant Europäische Börsehalle,

empfehlen heute Allerlei sowie täglich frischem Mittagstisch, im Abonnement 1/2, Portion 60 A, 1/2, Portion 50 A, ff. Sächsischer Sauerbraten à Glas 18 A und Gohliser Lagerbier à 18 A.

Schwarzes Bret.

Heute Abend Allerlei. H. Köckritz, Wittwe.

Café Germania.

Meinen werthen Gästen und Freunden hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mein seit 8 Jahren geführtes Café verbunden mit Conditorei, Töpferstrasse No. 4. Ecke vom Neukirchhof.

Herrn Reinhard Dürr

freundlich überlassen habe und bitte ich, das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger gütig übertragen zu wollen.

Robert Reischel.

Bezugnehmend auf Obiges bitte ich ein hochgeehrtes Publicum, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen gütig auf mich zu übertragen und wird es jederzeit mein erstes Bestreben sein, allen Anforderungen Genüge zu leisten.

Hierbei empfehle ich mich bei vorkommenden Festlichkeiten zur Ausführung von Aufträgen auf Terten, Aufkässe, Eis, Theegebäck u. s. w., ebenso empfehle meine Localitäten Parterre und 1. Etage, 3 Billards u. s. w. zur gütigen Berücksichtigung.

Specialität: Vorzüglicher Wiener Kaffee.

Mit aller Hochachtung

Reinhard Dürr.

G. Meiling, Blinden's Restaurant, 39. Neumarkt 39.

Heute Allerlei. Um 7. warmes u. kaltes Frühstück in großer Auswahl. Mittagstisch von 12-2 Uhr. Jeden Abend reichh. Speisekarte, sowie Stammtisch, NB. Eisheinecker Schank- u. Lagerbier v. Klebeck & Co. vorzügl.

Kleine Funkenburg. Allerlei.

Drei Lilien, Heute Allerlei. Reudnitz.

Löffmann. Allerlei.

bei d. d. Kuchenschau

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Gese und Bier extrafein.

Dorotheen-Garten. Heute Abend Cotelettes m. Stempilzen.

Emil Richter.

Akademische Bierhalle, Heute Stockfisch mit Schoten.

Wändner Victoria- und Vereins-Lagerbier ff. Ed. Franke.

Restaurant zum Strohsack. Unversitätsstraße Nr. 2.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt G. Hoffmann.

Gron's Bier- und Kaffeehaus

Neuere Wundenstraße 18/14. Zugang von der Waldstraße. Heute Allerlei.

Buen Retiro. Heute Stockfisch mit Schoten.

W. Rosenkranz.

C. Bräutigam, Burgstr. 27, empfiehlt heute Stockfisch mit Schoten u. Cotelettes mit Pilzen. Apfelwein, die Berlin Frankfurter, vorzügl.

Böhmisch Bier, extrafein, sowie Trebnitz Weisenbier und Bayerisch Bier ganz vorzüglich empfiehlt Aug. Löwe, Burgstraße.

Restauration von J. G. Kühn, Leubner's Haus, vis à vis der Post. Heute Abend Allerlei. — Bayerisch u. Lagerbier ff.

Zill's Tunnel. Heute Abend Allerlei mit Junge oder Cotelettes. Vaterbräu und Lagerbier exquisit empfiehlt Louis Tröutler.

Schillerschlösschen Gohlis. Heute Allerlei.

Eutritzsch zum Helm. Heute eine „ganz samsche Gese“ und Gese mit Krautklößen. Morgen Allerlei. Nitzsba.

Gosenschlösschen zu Entritzsch. Heute Allerlei Gese vorzüglich.

Gosen-Schlösschen Plagwitz. Heute sowie j den Mittwoch Allerlei, diffene Gese empfiehlt J. F. Opitz.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Allerlei. L. Fischer.

Kaffee-Garten zu Connewitz. Heute Mittwoch Allerlei. Freundlich ladet ein. F. A. Kiesel.

Eldorado. Heute Schlachtfest, jeden Mittwoch Allerlei, Biere nur ganz fein. H. Stamminger.

Feucker's Garten 31 Gr. Windmühlenstr. 31 heute großes Schlachtfest. empfehlen Fr. Kretschmar, Rühnberger Straße Nr. 56.

Goldfeines Böhmisches u. Lagerbier v. Klebeck & Co. Restaurant Stephan, Parkstraße 11, Creditanstalt.

Lützschenauer Brauerei. Das auf böhmische Art gebraute Lagerbier ist hochfein täglich Stammtisch, Nudeln und Abendbrot, Mittagstisch in halben und ganzen Portionen, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl von Speisen empfiehlt E. Roth.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Gese Kohlor. F. L. Brandt.

Goldene Säge. Heute Allerlei empfiehlt A. Wagner.

Kuchengarten. Heute Allerlei, gewählte Speisekarte, ff. Gese und Bier auf G. Bömling.

Zangenberg's Gut. Heute Abend Steinpilze. Großherzog Lagerbier hochfein. Wilh. Geiler.

Restaurant Reichsgericht, Albrechtstraße Nr. 2. Heute Schlachtfest. Bruch und Suppe wird auch außer dem Hause verkauft. Gleichseitig empfehle ich meinen fröhlichen Mittagstisch.

Restauration von W. Weiske, Brühl Nr. 41. empfehlen seinen guten Mittagstisch, Suppe, Fleisch u. Gemüse 40 A, Suppe, Braten u. Kompot 50 A, sowie ein feines Glas Lagerbier aus der Brauerei Großh.

Speise-Halle, Rathhausstr. 30, empfiehlt Mittagstisch, Port. 30 A, ff. Mittagstisch, Port. 30 A.

Ein verlorener, Postennummer ist von der Grimma'schen bis Sackstr. Adolphstraße von einem armen Mann gefunden worden. Gegen gute Bel. abzug. Werth'scher Bekker.

Verloren Sonntag in der Thomaskirche ein schwarzes Portemonnaie mit Inhalt. Der ehrf. Finder w. gebeten, es g. Belohn. abzug. bei Gabelian Vieweg, Unterstadt.

Ein armer Soldat hat gestern Abend sein Portemonnaie mit 15-20 A verloren. Abzug. b. Drn. Kühne, Schum. Mühlstr. Nr. 9, 1 Kreppe gegen Belohnung.

Verloren. Montags gegen Abend auf dem Wege von der Petersstr. durch die Burggasse nach der Waisenhausstraße, an einer schwarzen Uhrschnecke, auch Siegel mit A. H. daran. Gegen gute Belohnung abzug. b. Waisenhausstraße 34, 2. Etage.

Ein goldener Ring Montags früh. Abzug. geg. Bel. im Banhofstr. 2. Keller.

Verloren wurde am Sonntag, den 18. Juli, ein Gassenhund mit Goldschloß von Schimmel's Gut in Leipzig nach Reudnitz. Gegen Dank und Belohnung abzug. b. Adolphstr. 30, Becher, Peter-Mühlweg.

Verloren ein gelbhaarer Hund (Fuchs). Wiederbr. erd. Belohn. Leipziger Weg 19 p.

Restaurant Müller, Emilienstraße 20 b. Heute Schlachtfest. Hellmund's Restauration Sternwartenstr. 30

empfehlen heute Schlachtfest, Brat., frische Wurst und Suppe auch außer dem Hause. Sager, Hebrer und Weisenbier ganz vorzüglich.

NB. Sollte ich meinen Mittagstisch befehlen empfohlen. Um zahlreichen Besuch bittet d. C.

Vereinsbrauerei. Heute Schlachtfest. W. Moritz.

Heute Abend Schweinsknochen Universitätsstr. 11. H. Hahn.

Barthel's Restaurant, 8. kleine Fleischergasse 8.

Mittagstisch gut und fröhlich, Abonnement 65 A. Heute Abend Gste mit Krant- fischen. R. Bäckerisch und Lagerbier, Stamm 30 A.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879.

Von jetzt an bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt:

Jeden Sonntag u. Mittwoch 50 Pfennige, pro die übrigen Tage 1 Mark

Abonnementkarten für die ganze Dauer à 10 A sind im Bureau (Besitzbü- ller) zu haben, Kantlage à 1 A, Karte à 8 A in der Halle.

Die Ausstellung bleibt vorläufig bis 7 Uhr, das Restaurant bis 8 1/2 Uhr abends geöffnet. Das Central-Comité.

General-Debit der Loose: Herr B. Magnus, Leipzig, Hauptstraße Nr. 1.

Der Gewerbe-Verein in Meudnis

hat die für November d. J. beabsichtigte und bekannt gegebene Ausstellung von Beihilfsarbeiten aufzugeben beschlossen, weil bis zum festgesetzten Termine nur sehr wenig bezügliche Meldungen abgegeben wurden.

Interessenten wollen hieron, nach besondrer Nachricht, Kenntnis nehmen. Friedr. Henker, d. S. Dorf.

Allgemeiner Hausbesitzerverein zu Leipzig.

Diesem Mitglieder unseres Vereins, welche mit der in Nr. 4 der Monats- blätter für Grundbesitzer enthaltenen Anzeige darüber, ob, bez. in welchem Umfange sie die Räumung der Grund- in ihren Grundbüchern auf Grund des von uns mit zwei Bekann- terer großer Verordnungen abgeschlossenen Vertrags künftighin ausführen lassen wollen, noch im Rückstand sind, werden durch diese Anzeige an unseren Vorständen, Herrn V. Sauer, Südstraße Nr. 56, unversichtlich gelangen zu lassen.

Leipzig, am 15. Juli 1879. Der Vorstand.

Leipzig. Polytechnische Gesellschaft.

Durch das freundliche Entgegenkommen des Ausstellungs-Komitees kann jedes Mitglied der Polytechnischen Gesellschaft gegen Vergütung seiner Mitgliedschaft im Bureau des geschäftsführenden Ausschusses 50 A entnehmen, welche auch für diejenigen Tage Gültigkeit haben, an denen der Eintritt 1 A kostet.

Das Directorium.

Fleischer-Innung.

Donnerstag, den 17. Juli, Nachmittags 4 Uhr, im Pfaffenburger Hofe ange- ordnete Innungsverammlung. Da höchst wichtige Fragen zu beraten sind, ist zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

R. Klöppel, amt. Obermeister.

Das Vogelschiessen in Lucka

findet vom 15. bis 20. Juli er. statt und wird zu recht zahlreicher Teilnahme hierdurch freundlichst eingeladen. Das Schützen-Directorium.

Humoristen.

Heute Mittwoch Theater und Ball im Vantheater. Mein Leopold.

Alle Billets haben Gültigkeit. Anfang 8 Uhr. D. V.

Orpheus.

Sonntag, den 20. Juli Ausflug n. Dehau-Börsitz. Abfahrt früh 4 Uhr 15 Minuten Berliner Bahnhof.

Heute Werbung für alle im Vereinslocale. Freitag Abt und Ball im Vantheater.

Verloren in der Waldstraße ein jur- tisches Compendium. Wdmg. ges. Bel. d. Osn. Catehan Vlewag, Augusteum.

Verl. gef. n. d. in der 4 St. 1 Schwarzj. Schürze v. d. Eisenstr. d. d. Röhrenbahnhof. Geg. gute Belohn. abzug. Südstr. 4 part. I.

Entflogen ist am Sonnabend ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzug. Eisenstr. 89. 3. Etage.

Entflogen ein alter Canarienvogel aus der Decke. Wdmg. ges. Bel. Weberg. 5. I.

Italienische Collectiv-Ausstellung

Schönplag Nr. 11. Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pfennig.

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Kenntn. das mein ehem. Mit- glied Carl Scherer

und Gehilf nicht mehr bei mir in Arbeit steht, und nicht befragt in Be- ziehungen für mich anzuschreiben. Wohlw. den 15. Juli 1879.

Moritz Hättig, Schlossermeister.

Auf vielfache Anfragen erklären wir uns bereit bis zum 28. Juli Spenden zu der 1 Million Briefmarken- Lotterie dem beehrten Offizier in Hamburg zu übermitteln.

Kudolf Kasse, Leipzig.

Der urkomische Zwerg

Vandoville-Theater zu Plagwitz spielt heute den Reichler.

Achtung.

Von heute an wird das Gesundheits- blatt à 6 A verpaidt. NB. Es wird auch außerm. Haus abgeg. Gewandstücke 4.

Quittung.

Für die durch Schloßmeyer schwer geschädigten kleineren Bauwirthe in Leipzig, Veres, Pulgar, Spandorf, Sautis, Seifwitz, Böhlen, Stöbna, Köben, Sehmern und Störmthal sind bis jetzt eingezahlt:

- Direct bei dem Hülfecomité: Edmund Becker 50 A, Frege & Co. 30 A, Heinrich Lomer 20 A, G. W. Meißig & Co. 20 A, Schirmer & Schick 20 A, Meyer & Co. 20 A, R. H. Baulde 20 A, Hermann Samson 20 A, G. C. Lauchnitz 20 A, B. O. Teubner 20 A, Sieler & Bogel 20 A, Otto Goldmar 20 A, Carl Roether 20 A, G. Waudig & Blum 20 A, J. Vitz 20 A, Dr. Bachsmuth 20 A, J. B. Limburger jr. 20 A, Gerischer & Co. 20 A, Weisner & Tuch 20 A, Dr. C. Ranpe sen. 20 A, Hüffer & Co. 20 A, H. C. Fabrig 10 A, Gerold & Wilhelm 10 A, Friedrich & Linke 10 A, Carl Boigt 20 A, Friedrich Boigt 20 A, H. G. Blau 20 A, G. Wandertum & Co. 10 A, R. R. 10 A, R. R. 10 A, Saul Finkelschein 10 A, D. U. & Co. 5 A, Heymann, Welter & Co. 20 A, H. F. Dürbig 20 A, B. Wapler & Söhne 10 A, Breitkopf & Härtel 20 A, R. Baebeler 20 A, Max Abraham 10 A, W. Engelmann 10 A, Prof. Dr. Frege 20 A, Summa 925 A

Bei Herrn Gustav Nus: E. G. B. 5 A, Feib. Fuchs 20 A, H. W. 3 A, Summa 28 A

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Oscar Brandt 10 A, Carl Günther 3 A, G. 1 A, G. 3 A, Sch. 3 A, Frau Dr. S. 5 A, R. F. 5 A, Summa 30 A

Summa obiger Quittung: 989 A.

Für die vorstehend verzeichneten Unterstützungsbeträge sprechen wir unseren wärmsten Dank aus, mit Rücksicht aber auf den großen Schaden, welchen das elementare Ereigniß vom 29. Juni den klagenswerten Bemühten der betroffenen Ortlichkeiten zugefügt hat, glauben wir die Bitte um weitere Beihilfe für die Calamitäten recht dringend wiederholen zu dürfen.

Das Hülfecomité.

Zur Annahme von Spenden sind ferner gern bereit: Edmund Becker, Firma: Becker & Comp. August Meißig, Firma: Carl Forbrich. Gustav Nus.

Abt. Expedition der „Leipziger Zeitung“. Expedition des „Leipziger Tageblattes“.

Lotterie zum Besten des Vereins zur Fürsorge für auß Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

Loosverkauf-Stellen: Kausel der Kgl. Krotshauptmannschaft, P. Del Voehlo, Markt Nr. 9/10. B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Commissionstraße C. F. Kahnt, Rummart 16. Johannes Muckwitz, Schulstr. 20/21. Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20. Gustav Kus, Mauriciatum. F. Schneider, Bildbauer, Reßstraße 20.

Nachricht-Polische, Café Français. Gehr. Spillner, Bindmühlenstraße Nr. 20. C. G. Stiehlung, Frauenstraße Nr. 8, Gew. 16. Alwin Weisoldt, Firma: J. C. Weisoldt sen., Ritterstraße Nr. 10. Weiss & Co., Reß Str. 48, Seitena. r. part. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß unsere innig geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwägerin, Frau Johanna Sophie verw. Pfitzenreuter verw. gew. Schmidt

nach einem rasch ablaufenden, nur dem Wohle all der Ihrigen gewidmeten Leben, im 67. Jahre gegen Abend 1/7 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Das Jähren am 15. Juli 1879. Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. d. S. früh 10 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Deute früh 1/9 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unser lieber Gatte und Vater Johann Philipp Riecker tiefbetrauert von den Seinen. Leipzig, den 14. Juli 1879. Beerdigung Donnerstag Nachm. 4 Uhr.

Nach langen schweren Leiden verschied heute Morgen meine liebe Frau, die Mutter meiner lieben unermöglichen Kinder, Auguste, geb. Starke. Dies lieben Verwandten und Bekannten zur gest. Nachricht. Leipzig u. GutsMuths, den 15. Juli 1879. Carl Becker, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Deute nahm Gott unsern einzigen Sohn im Alter von 5 Wochen wieder zu sich. Tiefbetrauert um stille Beileid bittend zeigen wir dies hiermit an. Leipzig, den 15. Juli 1879. Bild. Mander u. Frau geb. Friedrich.

Drechsler-Gehülfen-Krankencasse.

Am Sonntag verschied das Mitglied Paul Wilde.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr von Meud- nis, Seitenstraße Nr. 17 aus statt, wozu die Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme aufgefordert werden. Der Vorstand.

Schwimmanstalt. Am 15. Juli Temperatur des Wassers 15°

Fischerbad, Schleußiger Reg. Temperatur 15°

Wilhelmsbad Temp. 15°. Flugbad f. Männer u. Frauen, bei reiner Luft. Barthelshöhe a. d. Söbner. Roserm. Vert. Str. 22.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab. 1/2, 11, 11. Sonntag, Mittwoh., Freitag 1/2, 1/2, 1/2.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) rochts täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. Speisekammer L. u. H. Donnerstags: Erben mit Salzkeiß. S. B. Reinoldt. Rige

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millimeter, Thermom. Celsius, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Windegeschw. Analise

14. Juli Abends 10 Uhr 745,8 + 13,2 94 SSW 1 bewölkt

15. Morgens 8 Uhr 745,6 + 16,5 79 SW 2 bewölkt

Nachmittags 2 Uhr 745,0 + 21,2 57 SW 3 bewölkt

Minimum der Temperatur = + 9°, Maximum = + 27°, Höhe der Niederschläge = 0,5 mm.

Chorgesang-Verein

8 Uhr Probe.

Ossian.

Heute letzte Uebung vor den Ferien. Nach ders. außerordentliche Generalversammlung. Allgemeine Theilnahme dringend nöthig. Der Vorstand.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr im bew. Waldlocale.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Jul. Boigt, Frau Boigt, geb. Brauer.

Heute Morgen wurde uns ein gesunder, kräftiger Junge geboren. Ed. Schulze und Frau geb. Wiltendorf.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren. Leipzig, den 16. Juli 1879. Bernhard Neumeier und Frau.

Gestern Nacht nach unerwartet

Herr August Abraham Boigt, der seit langen Jahren mit großer Umsicht und Pflichttreue unser Haus Katharinenstr. Nr. 20 verwaltet und sich in der Familie als ein treuer, unabhängiger Diener bewährt hatte. Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Den 15. Juli 1879. Familie Weidert-Wosentretter.

Gestern Abend 7 1/2 Uhr verschied sanft und unerwartet unser bergensguter Opa, was hierdurch tiefbetrauert anzeigen Meudnis, den 16. Juli 1879. F. Wittschalk und Frau.

Dankagung.

Zurückgeführt vom Grabe meines seligen Vammes unseres guten Sohnes und Bruders wollen wir nicht unterlassen Herrn Pastor Coers für seine trostreiche mitfühlende Rede, den Herren Badosen und Gule für den Chor, all den Freunden und Bekannten des Verewigten für den ge- sandten herrlichen Blumenkranz, ins- besondere dem früheren Director der Pferde- bahn Herrn Kolvenbach und Frau für die erwiesene wohlwollende Theilnahme, ebenso dem Herrn Inspector Clayham und des Verewigten Kollegen an der Pferde- bahn für freundliche Leistung und Beglei- tung des Conductes, ihnen Allen hierdurch unseren herzlichsten innigsten Dank zu sagen. Die trauernden Wittve

Pauline Reiche nebst ihren 3 ummündigen Kindern und den übrigen Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herrlicher Theil- nahme beim Tode unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegers und Großvaters, allen denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten hatten, insbesondere Herrn Pastor von Griesner für die erbe- benden Worte am Grabe sagen ihren in- nigsten Dank!

die Familien Weidner und Steinige.

Zurückgeführt vom Grabe unserer unver- gesslichen Gattin und Mutter, Frau Anna Louise Wilmann geb. Spieg, sagen wir für die vielen Beweise der Liebe herzlichsten Dank. Anger bei Leipzig.

Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe bei dem Tode unserer lieben Frau und Mutter, Wilhelmine geb. Köhler, aus Winterdorf bei Altenburg, sagen hier- durch ihren herzlichsten Dank die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Robert Witzold, Diac., in Oldenburg mit Frä. Elisabeth Schaar- schmidt in Marienberg. Herr B. Reihner in Bismarckswerda mit Frä. Selma Scharf dafelst.

Geboren: Herrn Krueß Freiherrn von und zu Wandsb., Rittmeister und Escadron-Chef im 1. sächs. I. Cuirass- Reg. Nr. 18 in Großenhain, eine Tochter. Herr Director Bruno Schardt in Königin- Marienhütte eine Tochter. Herrn Gustav Gaitmacher in Dresden ein Sohn. Herrn Otto Jensch in Dresden eine Tochter. Herrn D. Balthin, Kirchschullehrer in Röhr- dorf, ein Sohn. Herrn B. Studart, Uhr- macher, in Dresden ein Sohn. Herrn F. Glöck in Plauen i. B. ein Sohn. Herrn Gustav Grube in Rößla a. Harz ein Sohn.

Gestorben: Frau Emilie Otto geb. Otto in Kösl. Frau Rosalie berecht. Pastor Walther geb. Bärensprung in Kösl. Herr Hermann Andrich's in Raumburg a. S. Tochter Auguste. Frau Ch. v. Schneidermühl. Ding geb. Schläp- ch in Reig. Frau Büchelmine verm. Knud- schütz in Reig. Frau aus Kösl. in Altenburg. Frau Friederike verm. Reiche in Alten- burg. Herr Louis Gerb in Altenburg. Herrn Gustav Rump's in Reichen Sohn Richard. Herrn R. Bormer's in Chemnitz Tochter Marie. Herr Felix Schöber in Chemnitz. Herrn Robert Thörner's in Chemnitz Tochter Charlotte.

„Pauß's Handarbeiten“ der „Zwirn“ in „Pauß's Bogensand“ u. f. m.

3. Grimma, 14. Juli. In den ersten Morgenstunden des heutigen Tages brannte von der in der hiesigen Töpfergasse gelegenen Wohnung des Dekanatsrats R. Köhler ein Schuppengebäude nebst Schweinestall nieder; das anstehende Wohnhaus konnte gerettet werden.

Chemnitz, 14. Juli. Folgende Adresse an den bisherigen Kultusminister Dr. jur. Adalbert Fall liegt gegenwärtig hier in verschiedenen Refutationen zur Unterchrift aus: Sr. Excellenz Herrn Staats- und Kultusminister Dr. Fall, Ritter v. Berlin. Die Kunde von dem betrübenden Rücktritt des Vredens hat alle deutschliebenden Herzen tief erschüttert, ja, obgleich von Vielen vorhergesagt, erschreckend überrascht, weil es so schwer ist, an solch einen Verlust zu glauben.

Alle flugt über das schlechte Wetter, das nun schon seit 14 Tagen anhält und sich gar nicht ändern will. Ist es schon den Defonomen dabei nicht wohl zu Rache, so bringt es doch die Badeplätze in Eisther, Franzbad u. fast zur Vergeßung, denn was nützt eine Badecur ohne Spaziergänge? Diese sind aber jetzt nicht immer ausführbar. Die geöffneten Fenster lassen zwar frische Luft in die Zimmer, aber es ist doch ein großer Unterschied, ob dieselbe draußen im grünen Wald oder in der Stube eingatmet wird.

In der Nacht zum 12. Juli sind in Niederleutendorf an den Folgen von Hissen eines tollen Hundes Frau Francine Engelmann geb. Reumann im Alter von 36 Jahren. Vor fünf Wochen wurde dieselbe von einem Hunde angefallen, der ihren Hund bis in die Stube verfolgte.

Dresden, 14. Juli. Wie verlautet, wird Sr. Majestät der Königin sich Ende dieses Monats nach München begeben, um dort die internationale Kunstausstellung in Augenschein zu nehmen. Der Kirchenvorstand zu Neustadt-Dresden hat beschlossen, den schon längst projectirten Bau einer Kirche in Neustadt-Dresden mit dem Jahre 1881, als zu welchem Zeitpunkt der Baufonds die Höhe von 200,000 A voraussichtlich erreicht haben wird, in Angriff nehmen zu lassen.

Ausführung der zunächst ins Auge gefassten Wandgemälde und eines Deckenbildes eingeleitet worden. An der Ausführung der vorerwähnten Aufgabe können sich nur hiesige und solche Künstler, die mindestens ihren wesentlichen Wohnsitz in Sachsen haben, betheiligen. Dem Urheber des besten Entwurfs wird ein Preis von 600 A zuerkannt.

Ein schönes Andenken hat in Magdeburg eine Frau ihrem Manne, dem sie bei Nacht und Nebel unter Mitnahme der ganzen Wirtschaft davonlief, zurückgelassen, nämlich an der Stelle, an welcher das Handtuch zu hängen pflegte, einen Strid.

Vermischtes.

Die eben neu ernannten Domherren für die drei sächsischen Domstifter, selbstverständlich sehr conservativer Männer in politischer und religiöser Beziehung, werden ihren älteren Amtsvorgängern im Einkommen ganz wesentlich nachsehen.

Der bekannte Reisende und Reiseschriftsteller Sofrasth Dr. Alexander Ziegler in Kaja hat sich seit einer Reihe von Jahren unermüdlich mit Begründung und Erweiterung von guten Schul- und Volksbibliotheken beschäftigt und gegenwärtig das schöne, nachahmenswerthe Resultat erreicht, daß die von ihm in seinem Heimatort und in der Umgegend gestifteten Bibliotheken die ansehnliche Anzahl von fast 4000 Bänden ohne Kartenwerke und Kupferstiche ausweisen, wie aus dem neugebrachten Katalog hervorgeht.

Man schreibt aus Merseburg, 12. Juli. Auf unserm Kinderfeste hat sich eine höchst romanhafte Geschichte ereignet. Vor etwa vier Jahren spielte in einer großen Stadt unserer Provinz die alte Geschichte, die ewig neu bleiben wird.

Man schreibt aus Catania, 30. Juni: Seit einigen Tagen wurden an der südlichen Seite des Aetna, besonders in der Nähe des Städtchens Jafferano, ziemlich heftige Erdstöße wahrgenommen und gesehrt sah man aus dem Centraltrater eine große, dicke und schwarze Rauchsäule aufsteigen, welche sich in eine außerordentliche Höhe ausdehnte.

in Empfang nehmen, aber sie vermag es nicht, sie wird todteneig, sie muß sich an ihre Begleiterin festhalten, denn der junge Mann ist ihr ehemaliger Geliebter, der unbekannt sein Kind im Arme hält. Ein Wort kurt ihre Begleiterin über die Situation auf. Schnell entschlossen, denn auch der junge Mann hat in diesem Augenblicke die Geliebte erkannt, nimmt die wackere Frau das Kind und bittet den Vater, kein Aufsehen zu erregen und ihr zu folgen.

Ein schönes Andenken hat in Magdeburg eine Frau ihrem Manne, dem sie bei Nacht und Nebel unter Mitnahme der ganzen Wirtschaft davonlief, zurückgelassen, nämlich an der Stelle, an welcher das Handtuch zu hängen pflegte, einen Strid.

Im Monat Juni 1879 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand 749.72 Millimeter. Höchster (am 14.) 755.83 „ Niedrigster (am 17.) 739.95 „

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschens vom 15. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresnivea, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Locations include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Versailles, 15. Juli. Die Bureau der Senats wählten die Commission zur Vorbereitung des Ferry'schen Gesetzes. 5 Mitglieder gegen und 4 Mitglieder für das Gesetz.

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 16. Juli. Bei schwachen bis mäßigen, meist westlichen Winden ziemlich kühles, wolloses, zeitweises heitres Wetter mit stellenweisen leichten Niederschlägen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 6. Juli bis 12. Juli 1879.

Meteorological observation table with columns: No., Barometer, Thermometer, etc. Data points for various days from July 6th to 12th.

Im Monat Juni 1879 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand 749.72 Millimeter. Höchster (am 14.) 755.83 „ Niedrigster (am 17.) 739.95 „

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresnivea, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Locations include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen. Versailles, 15. Juli. Die Bureau der Senats wählten die Commission zur Vorbereitung des Ferry'schen Gesetzes. 5 Mitglieder gegen und 4 Mitglieder für das Gesetz.

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 16. Juli.

Bei schwachen bis mäßigen, meist westlichen Winden ziemlich kühles, wolloses, zeitweises heitres Wetter mit stellenweisen leichten Niederschlägen.

Die Weltausstellung zu Melbourne 1880.

Der Postamt der Colonie Victoria. Wenn die Postausstellung von Melbourne sich durch ihre Einfachheit auszeichnet...

Verzeichnis der wichtigsten Waaren.

- 1. Reis- und Gewichtsliste. NB. Die englischen Maße und Gewichte sind durchweg beibehalten. Es ist 1 Fuß = 0.305 Meter...

Stärke, Waschlauge, gefärbte Haare 24 per Pfd.; Feuersteine 20 per Tausend. Sattlergeräthe für Reitstühle 90 per Duzend...

Vermischtes.

-u- Leipzig, 15. Juli. Die bereits gestern von uns erwähnten Proc. Kautschuk-Obligationen der Stadt Frankfurt a. M. sind heute mit 98,50 Proc. zur amtlichen Notiz...

Abbau sowohl, wie vor Ort und im Abbaufen zur Verarbeitung gelangte, ergab sich eine Erzeugung von 458,08 Centnern mit einem Gehalte von 346,875 Pfund Silber und 15,48 Centner Blei...

-u- Leipzig, 14. Juli. Dem Vernehmen nach wird die Dörkewitz-Rattmannsdorfer Brauerei-Industrie-Gesellschaft in diesem Jahre 6 1/2 Proc. Dividende gegen 5 Proc. im Vorjahre zur Verteilung an ihre Actionäre bringen.

-u- Leipzig, 15. Juli. Aus dem Kreis Hagen wird dem „Frankfurter Journal“ geschrieben, dass sich bis jetzt von einer günstigen Wirkung des Eisen-Extrakt-Verfahrens auf die Preise für einheimisches Weizen noch nichts vernehmen lässt...

-u- Leipzig, 15. Juli. Von den Industriellen und Grundbesitzern im Landkreis wird jetzt energisch daran gearbeitet, die schon längst projectirte Luthr-Eisenbahn als Secundärbahn, wünschenswerth von Rumburg bis Rausch, ins Leben zu rufen...

-u- Leipzig, 15. Juli. Die von der Oelschäger Bergbau-Gesellschaft veröffentlichte Geschäftsberichterstattung für das 2. Quartal dieses Jahres (Monate April bis Juni) beweist, dass sich die Verhältnisse nicht unbedeutend gebessert haben...

- Man kommt langsam zur Erkenntnis. Der harte Ruf landwirtschaftlicher Schutzzölle, welcher durch den Einfluss des Reichstages...

- Die Rede Delbrück's in der letzten Sitzung des Reichstages, in welcher er kurz ausführte, warum er, obwohl mit schwerem Herzen, gegen die Vorlage zu stimmen sich entschlossen habe...

- Reichsanwalt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen. Der Kaiser hat genehmigt, dass die Verwaltung der Reichseisenbahnen von einem besonderen Reichsanwalte als einer dem Reichskanzler unmittelbar unterstellten Centralbehörde geleitet wird.

- Conulate. Dem zum königlich niederländischen General-Consul mit dem Sitz in Hamburg ernannten Herrn R. von Schmidt-Pauli ist Namens des Reichs das Exequatur ertheilt worden.

- Die Folgen des neuen Zolltarifs. Die „Ab. Bl.“ erzählen unter dieser Aufschrift Folgendes: „Unsere Kaufmannschaft hat bekanntlich aus einem Schutzzölle. Lange hatte derselbe die Ergebnisse eines Geschäftsfreundes, eines Eisenwarenfabrikanten in Remscheid, nach Russland speidert, und es hatte sich dadurch zwischen beiden aus dem rein geschäftlichen Verkehr ein persönliches Freundschaftsverhältnis gebildet...

* Nachdruck verboten.

len. — Salpeter 4/100 Rup. pr. Raumb. — Seifen...

Shanghai, 10. Juli. Importen: Tendern für Baumwollstoffe...

Mielefeld, 12. Juli. Das Garnschiff war diese Woche etwas stiller...

Trantzenau, 14. Juli. Garnmarkt. Bei schwächerem Marktbesuch unverändertes Geschäft...

Berlin, 14. Juli. (Original-Bericht über Butter und Eier von J. Berason und Alfred Orgler)...

Viehmärkte. Hamburg, St. Pauli, 14. Juli. Der heutige Ochsenhandel war etwas flauer...

Wannheim, 13. Juli. Während bis vor kurzem das Geschäft in Getreide nur schwächlich...

Wagdeburg, 15. Juli. Kartoffelspiritus. Vorräte auf beachtliche Termine höher...

Breslau, 14. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Broc. per Juli-August 52.00...

Wien, 14. Juli. Weizen per Juli-August 193.00, per September-October 195.00...

Wien, 14. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Broc. per Juli-August 52.00...

Hamburg, 14. Juli. Weizen loco höher, auf Termine fester. Roggen loco fest...

Bremen, 14. Juli. Tabak. Umsatz 88 Fohs Mariland, 148 Seronen Carmen...

Bremen, 14. Juli. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 7.00...

Bremen, 14. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Seronen, Baden und Rhen...

Bremen, 14. Juli. (Wochenbericht.) Die andauernden Niederlagen, wie auch das für die jetzige Jahreszeit ungewöhnlich frühe Wetter...

Wannheim, 14. Juli. Petroleum. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 17 1/2...

Wannheim, 14. Juli. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 6. bis zum 11. Juli...

Wannheim, 14. Juli. (Schlussbericht.) Weizen fest, Safer 1/10, Erbsen 1/10, Wehl 1-3/10...

Berlin, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

Wannheim, 14. Juli. (Produkten-Bericht von Perla & Co.) Wind: SWB. Barometer: 27 1/2...

